#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1912** 

392 (23.8.1912) Abendausgabe

Expedition : Birtel- und Lammftrage Ede nachft Raiferfir. u. Martiplat.

391

gegen

"habe ich Mein Arm Nein Arm veimalige ma"belei: gu. Eiter e 50 Pf. u. e 7 Arls. berftr. 27 23, Willy, e 19; Carl D. Maher,

Stod.

rus aller, ermögenb, tatsbeams Seirat ernfige.
Z. 13579
trg i. B. 1828120

Ak,

75% bei fl. Zins cht. bern unt

ition der

ich. 313 B28251 . Stod.

innerhalt 65% der Bohnhaus **gesucht.** unt. Ar. esse". 2.2

ilhaber

mehr all mehr all te Rendih Gewinn

3. 515 a

urta.M

18 Teil

t gesucht

8190 at

ffe". - 21

rpadien

ernahmt

n befter

igarren

gefucht.

be man

Exped.

ten., 2.2

ucht. 13478.22 ftr. 14.

n

Brief- ob. Telegr.-Abreffe laute nicht auf Namen, fonbern: "Babiiche Preffe", Karlsruhe.

Bejug in Karlsrufer Im Berlage abgeholt: Monatlin 60 Big. Frei ins Haus geliefert: Bierteljährlich Mf. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postichalter Mt. 1.80. Durch ben Briefträger täg-lich 2mal ins Haus gebracht Mf. 2.52

Sfeitige Rummern 5 Bfg. Größere Rummern 10 Pfg. 8seitige Nummern

Anjeigen: Die Kolonelzeile 25 Bfg., bie Rellamezeile 70 Bfg.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelefenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis=Beilagen: Wöchentlich 2 Rummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Courier", Unzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Beinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahr- planduch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Berantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten babischen Teil: Alfred Meigner und für den Anzeigeteil: A. Rinderspacher, famtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau; Berlin W. 10.

Gefamt-Auflage: 33000 Expl.

gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen. In Rarlsruhe und nächften

21000 Abonnenten.

Nr. 392.

Rarlsruhe, Freitag den 23. August 1912.

Telephon-Mr. 86.

28. Jahrgang.

Unjere hentige Abendausgabe umfaßt fechs Seiten.

#### Die politische Lage in Kanada.

Dk. Ottawa, 22. Aug. (Privat.) Die legten allgemeinen Wahlen in Ranada hatten befanntlich jum Sturze ber vativen sich auf eine unabsehbar lange Regierungsperiode ein= wachsen. gerichtet. Die Wahlen zu dem Provinzialparlament von Saffatchewan haben jedoch gezeigt, daß ein großer Teil der Bevölkerung nach wie vor auf das liberale Programm schwört Terrain wieder zu erobern. Man erwartete, daß von den 54 Sigen im Provinzialparlament ungefähr 34 den Liberalen und 26 den Konservativen zufallen würden. Statt deffen erhalten die Konservativen nur 7 bis 8, die Liberalen mit übergroßen Majoritäten nicht weniger als 47 Sitze. Dieser liberale Erfolg ist um so bemerkenswerter, als das Kabinett Scott von Sastat= chewa gewissermaßen als eine Mauriersche Schöpfung angesehen werden konnte. Rach bem Sturz Lauriers prophezeite man auch den Sturg Scotts. "Fällt der Bergog, fällt der Mantel nach." Aber diesmal fam es anders. Der Mantel ist vielleicht eine Sandhabe, um dem Herzog wieder aufzuhelfen.

Die Gründe dieses liberalen Erfolges werden darin erblidt, daß die Maschinerie der Herstellung der Bahlerlisten in ben händen der liberalen Regierung war. Auch das aus-ländische Element spielte eine Rolle. Aber diese Gründe konnten doch niemals ausschlaggebend werden. In Wirklichkeit war es das landwirtschaftliche Element unter der Bevölkerung, das trot des Scheiterns des Reziprozitätsvertrages mit den Bereinigten Staaten noch an der 3bee der Erweiterung der Märtte festhält. Die eingewanderten Amerifaner find bas Bollwerk, von dem aus der neue Kampf um Reziprozität ins Land getragen werden wird. Gelbst der größte Optimist fann nicht geglaubt haben, daß fich diese Kreise mit bem Wahlausfall im vergangenen Jahre zufrieden geben würden. Namentlich bie Gegnericaft gegen die induftriellen Intereffengruppen, die fich im Often Kanadas bilden, hat den Farmern den Ruden gestärkt, und es ist nicht unwahrscheinlich, daß amerikanisches Geld in Saftathewan eine Rolle gespielt hat. Rach den allgemeinen Bahlen begannen die Liberalen im Diten bas Gegenseitigkeitsprojekt aufzugeben. Der Erfolg in Saskathewan hat aber zur Folge gehabt, daß sie sich damit wieder hervorwagen. Wenn es dem Westen nicht gelingt, nach und nach Anhänger in den öftlichen Provingen ju finden oder burch eigene Bunahme ber Bevölferung ein numerisches Uebergewicht zu gewinnen, ist die Ginheit und Geschlossenheit Kanadas für die Zukunft ernstlich in Frage gestellt. Trot allem, mas vorgefallen ist. Mr. Taft hat zwar anscheinend die Reziprozitäts: idee aufgegeben, aber ber amerifanische Kongreß hat beschloffen, ben Antrag für Kanada offen zu halten. Und es besteht auch die Möglichkeit, daß Mr. Woodrow Wilson jum Prafidenten gewählt wird. Man glaubt, daß diefer versuchen wird, neue Berhandlungen einzuleiten.

Reziprozität vorhanden sein, wenn nicht die sich nötig machende Bildkaninchen ift dort, wo fie fich einmal eingenistet haben, Reueinteilung der Wahltreise auf Grund des Zensus von 1911 fein Mangel. So versprechen alle Anzeichen ein vorzügliches größere Berichiebungen bei fünftigen Wahlen herbeiführt. Der Often wird dann eine geringere, das Zentrum und der Westen eine größere Bahl von Abgeordneten in Ottawa erhalten, wodurch die Majorität der Konservativen von 47 auf 19 Site herabgedrudt werden wird. Und da der Bevölkerungszuwachs sich liberalen Majoritat und gur Bilbung eines tonfervativen nicht fo fehr im Often, fondern im Bentrum und Beften bemert-Ninisteriums geführt. Nach den Wahlen hatten die Konser- bar macht, muß die Aussicht der Liberalen mit jedem Jahre Huhnzeit willsommen sein dursen: "Ift gelb das Bein des Ministeriums geführt. Nach den Wahlen hatten die Konser- der Jahre Huhnzeit willsommen sein dursen: "Ift gelb das Bein des Ministeriums geführt. Nach den Wahlen hatten die Konser- der Jahre Huhnzeit willsommen sein dursen. "Ift gelb das Bein des Ministeriums geführt. Nach den Wahlen hatten die Konser- der Jahre die Aussicht der Liberalen mit jedem Jahre der Jier der Bein des Bein des Bein des Ministeriums geführt. Nach den Wahlen hatten die Konser- der Jahre der Liberalen mit jedem Jahre der Bitrone, — So ist von diesem Jahre der Bein des Bein de

3ur Beachtung! Der Bericht über und entschlossen ist, das bei den allgemeinen Wahlen verlorene das hentige Rennen in Ffezheim steht auf der ameiten Seite Diefes Blattes.

#### Aus der Residenz.

Rarlsruhe, 23. Auguft.

kc. Bom Better. Die Luftbrudverteilung und Betterlage haben sich seit gestern aufs neue sehr ungünstig gestaltet, so daß mit weiteren Regenfällen bei fintenben Temperaturen gu rech nen ift. In den heutigen Morgenstunden herrschte fast in gang Mitteleuropa unter bem Einfluß der bei Südstandinavien lagernden Depression trübes und sehr tühles Wetter; doch fiel nur vereinzelt Regen. Sudwesteuropa wird von hohem Drud bededt, der jedoch ohne Einwirfung auf die Witterung bleiben wird, da westlich der britischen Inseln eine neue tiefe Depression erschienen ist, die gegen das Binnenland vordringen und das Maximum verbrängen wird. Die Abfühlung wird jest ftarfer als bisher werden, so daß in den oberen Gebirgslagen, wohl schon von 1500 Meter an aufwärts, die Niederschläge als Schnee fallen dürften. Die Frühtemperaturen lagen in Mitteleuropa meist bei 10 Grad, in Großbritannien, Island und Rugland schwantten sie zwischen 5 und 10 Grad; nur in Brindist wurden 20 Grad überschritten. Derartige niedrige Wärmegrade werden gewöhnlich erft im vorgeschrittenen Serbst beobachtet. In Karlsruhe fiel das Thermometer vergangene Nacht bis 10 Grad und überschritt tagsüber 15 Grad nur wenig. Nach raschem Barometeranstieg fällt ber Luftdrud feit ben Bormittagsstunden erneut; der fraftige Westwind durfte bald wieder Regen bringen. In den Berglagen ist es heute noch fälter. Auf dem Zugsschieder betrug das Minimum in der verflossenen Nacht—8 Grad, auf dem Säntis, Rigi, Pilatus, Gotthard 3 bis 4 Grunter Null. Undauernd fällt Schnee dis auf 1700 Meter. Der Neuschnee liegt 10 dis 15 Zentimeter hoch. Auch im hohen Schwarzwald bleibt es spätherbstlick falt. Bom Feldberg und Belden wird Rebel bei 1 bis 2 Grad Wärme gemelbet. In ber Baar gab es sogar vereinzelt Rachtfroft, was seit Jahren im August nicht mehr vorkam.

+ Die Jagd geht auf mit dem heutigen Tage. In diesem Jahre darf der Weidmann frohe Hoffnung hegen. Der Wildstand ist gut bei jeglichem Getier, das sich der Weidmann vor die Buchse nimmt. Die Sasen scheinen sich den Futterreichtum des naffen Jahres nach Kräften zu Rute gemacht zu haben. Die Bölker ber Hühner sind reich an Zahl, die Fasanen haben

In Kanada selbst wird vorläufig kaum eine Majorität für bie zweite Brut ebenso gut durchgebracht wie die erste, und an

3ur bevorftehenden Rebhuhnzeit. Um bie bemooften Säupter unter ben Suhnern sofort ertennen gu tonnen, hat ein gastronomisch veranlagter Bersfünstler für unsere Hausfrauen Richtlinien aufgestellt, die ihnen für die bevorstehende Rebfelsohne; — Doch rechne davon zwei auf einen Kopf, — Sie werden dir gar sehr gering im Topf. — Das Suhn mit Beinen, gelb wie Apfelsine, — Bor allem dir zum saft'gen Braten diene. - Bei hellen, grauen Beinen lag bir raten — Ein halbes Stünden länger es ju braten. - Scheint buntel icon bes Suhnerbeines Grau — So tochts vorm Braten erst die fluge Frau. - Blaugraue Beine, Schnabel weiß, — Rings um Die Augen ein hellroter Kreis — Lag ab!! — Umsonft find Sped und Butter, - Die Suhner ichent' ber Schwiegermutter!"

# Wem gehören die abfallenden Fruchte? Burgeit der Obstreife entstehen zwischen Nachbarn häufig Streitigkeiten darüber, wem diejenigen Früchte gehören, welche auf das Erundstüd des Nachbars hinüberfallen und nicht felten tommt es dieser Frage halber zu gerichtlichen Auseinandersetzungen. Es sei daher im Interesse der Baumbesitzer auf § 911 des Bürs gerlichen Gesethuches aufmerksam gemacht, wonach Früchte, welche von einem Baum ober Strauch auf ein Nachbargrundstüd hinüberfallen, als Früchte dieses Grundstückes, also dem Rachbar gehören. In diesem Sinne sind bereits mehrere Pros geffe entichieden worden.

+ Der Bertehr mit Sonig. Das Großh. Begirtsamt macht bie Sonighandler ausdrudlich barauf aufmertsam, daß alle honigähnlichen Produtte, welche nicht ausschließlich aus Bienenhönig bestehen, nur unter der ausdrücklichen Bezeichnung als Kunsthonig in den Berkehr gebracht werden dürfen. Buwiderhandlungen werden auf Grund der Borschriften des Reichsgesehes vom 14. Mai 1879 betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genugmitteln und Gebrauchsgegenständen

Bom neuen Karlsrußer Megplag. Auf dem freien Plat hinter dem Gaswerke an der Durlacherallee, der bis jest außer einigen gelegentlichen Ballonaufftiegen noch feine weitere Berwendung ge funden hatte, ist zur Zeit von zahlreichen Arbeitern belebt, die da mit beschäftigt sind, den Plat für seine einstige Bestimmung, einem Jahrmarktsplate herzurichten. Die Arbeiten schreiten sehr rasch vorwärts, und auch die Gebäulichkeiten für die Wirtschaftsräume fint schon bis unter Dach sertig gestellt. Es ist denn auch höchste Zeit, das der Plat bald seiner Vollendung entgegengeht, denn die diesjährige Spätjahrmesse wird desinitiv schon auf dem neuen Plate abgehalten werden. Was der neue Megplag dem alten voraus hat, ist, daß er eigentlich auch noch einem anderen 3wede dient, und zwar zu Ballons aufstiegen. Eine speziell für biesen 3wed angelegte Gasleitung ermöglicht es zu gleicher Zeit 5 bis 6 Ballons zu füllen, eine Einrichtung, der sich bis jetzt Karlsruhe noch nicht rühmen konnte. Alles in allem verspricht ber sehr praftisch angelegte neue Megplat, bessen Berlegung nach ber Oftstadt von ben Geschäftsleuten dieses Stadtteiles fehr begruft mirb, feiner einftigen Bestimmung vollauf gerecht zu werden.

#### Dermischtes.

= Crailsheim, 23. Ang. (Tel.) Infolge der anhaltenden Regenguffe ift die Jagit talabwärts über die Ufer getreten und hat die angrenzenden Gebiete weit überichwemmt. Die Baffer= maffen nehmen langfam, aber bauernb zu.

hd Berlin, 23. Aug. (Tel.) Der Bantbeamte Frit Rlotich, über beffen Beruntreuungen wir im heutigen Mittagsblatt berichteten, murde heute auf bem Polizeiprafidium in Gegenwart eines Di reftors und eines Revisors der Bant weiter vernommen. Er hat seinem gestrigen Geständnis noch vieles hinzugefügt, bleibt aber babei, daß er nur 120 000 Mart unterschlagen hat. 73 000 Mart sind noch für die Bant gerettet worden. Mohin die anderen 50 000 Mf.

getommen sind, ist noch nicht aufgetlärt.

— Breslau, 23. Aug. (Tel.) Zwei Borstandsmitglieder bes Borschusvereins Groß-Rendorf (Kreis Reisse) haben große Summen bes Bereins veruntreut und burch Spefulationen verloren. Die Revision der Kasse ist noch nicht abgeschlossen. Wie die "Schlesische Boltszeitung" melbet, sollen bereits Ber-untreuungen in Sohe von 320 000 M aufgebedt worden sein.

bd Mailand, 23. Aug. (Tel.) In bem Landhause ber graflichen Familie Sarmani bei Como wurden in ber vorlegten Nacht Juwelen im Berte von einer halben Million Bire ge-

raubt. Bon ben Dieben fehlt jede Spur.
hd Baris, 23. Aug. (Tel.) Auf Grund zahlreicher Klagen, die der PolizeisPrösident erhalten hat, beschloß er, in Zukunft die Bors führungen ber Lichtspiel-Theater icharfer übermachen gu laffen. Die Borführung von Bilbern gegen die Moral und solcher Films, in benen Banditen die Sauptrolle spielen, sollen untersagt werden.

hd Czenftochan, 23. August. (Tel.) Die Bolizei ermittelte bier eine gefährliche Berbrecherbande, welche ihre Raubzüge bis nach Galizien ausdehnte. Als Polizisten in das von den Banditen bewohnte Saus eindrangen, murben fie von ben Banditen mit Revolverschüffen empfangen. Ane Fenster und Türen des Hauses waren = Chartres, 23. Aug. (Tel.) Der Flieger Frank, der sang ein bischen, um die Zeit totzuschlagen." "Sie haben da aber von bewassineten Banditen besetzt, die sich erst zuruckzogen, als die zum Fernstug Paris—Berlin aufgestiegen war, ist bei Mons eine gute Wasse!"

Polizei ein Schnellfener eröffnete. Rach bem Gintreffen von Militar wurde ein Sturm auf das Saus unternommen. Bunachst wurden die Türen gesprengt. In einer Art Berhau leisteten brei mit Revolvern und Gewehren bewaffnete Banditen verzweifelten Biderftand. Erst nach etwa 50 Schussen waren zwei Banditen unschädlich gemacht, mahrend ber britte floh. Rach blutigem Kampf murben zwei andere Banditen ericoffen und fünf nerhaftet. Die übrigen brei flüchteten burch ein Genfter. Bei bem Rampf murben mehrere Golbaten vers wundet. Im Sause fand man ein ganges Waffenlager sowie gahlreiche von Plünderungen und Ueberfallen herrührende Gegenftande.

Erdbeben. P.O. Petersburg, 23. Aug. (Privattel.) Auf dem Objer= vatorium von Boltowo murde gestern eine gange Reihe von Erbitogen, beren Berd in Mitteleng : land liegt, verzeichnet. Die Stoge waren fo ftart, bag man eine Rataftrophe in ben betreffenden Gebieten befürchtet. Rähere Einzelheiten über bas Unglud ftehen noch aus.

#### Bum Polizei-Standal in Remport.

hd London, 23. Auguft. (Tel.) Die Mord- und Spieler-Affare Rojenthal in Newnort hat zu einem neuen, auffehenerregenden Unschlag geführt. Man hat, allerdings auf recht plumpe Weise versucht, den die Untersuchung führenden Staatsanwalt Whiteman zu vers giften. In den letten Tagen erhielten sowohl der Staatsanwalt als auch mehrere andere an ber Untersuchung beteiligte Beamte Drohbriefe. Geftern betam ber Staatsanwalt ein Padet, bas mehrere Tabletten enthielt. Dabei lag eine Gebrauchsanweisung ahnlich der wie fie ber Biener Leutnant Sofrichter feinen Giftsendungen beifügte. Die Tabletten murben einem Chemiter jur Untersuchung übergeben. Whiteman af nichts bavon.

Von der Juftschiffahrt.

abgestürzt und mit der Gifenbahn hierher gurudgefehrt, um einen Mechaniker zur Reparatur seines zerbrochenen Apparas tes zu holen. Bom Absturzplat wird Frant nach Donat über Bruffel fliegen und dann versuchen, die Bedingungen bes Bommery-Preises durch einen Flug Douai-Baris-Madrid du erfüllen.

### Aleine Beitung.

\* Die hungernden Guffragetten. Bergangenen Montag wurden aus dem Mountjon-Gefängnis in Dublin vier Guffragetten entlaffen, die bort ihre Strafen verbuft hatten. Die vier Damen murben in Wagen abgeholt und mit Blumen erwartet; es fam aber zu feinerlei Demonstrationen. Als vor einigen Tagen die englischen Suffragetten die sich in Saft befanden, einen hungerstreit inszenierten, weil ihnen ber Lordleutnant nicht die Privilegien gemähren wollte, die ihnen ihrer Ansicht nach als politischen Gesangenen zukommen, ba entsichlossen sich auch die vier irischen Suffragetten zu einem Sympathies hungerstreit und nahmen wirklich durch volle 92 Stunden teine Rahrung zu sich. Die Damen geben zu, daß sie im Gefängnis mit aller möglichen Rudficht behandelt wurden, und man machte auch nicht ben Bersuch, ihren Sungerstreif durch eine 3wangsfütterung zu brechen. Dagegen ersann man die grausame Qual, ihnen ihre Mahlzeiten in die Belle zu geben, so daß fie angefichts berfelben hungern mußten. Die Tantalusqualen waren aber, wie eine der Damen versicherte, insoferne erträglich, als die Gefängnistost nicht sonderlich verlodend war und eigentlich mehr Energie bagu gehörte, fie zu fich zu nehmen, als fie gurudguweisen.

\* Dreimaliges Blühen eines Apfelbaumes. In einem Garten in Pfaffitätten (Defterreich) befindet fich ein Apfelbaum, welcher heuer icon bas brittemal in Blite fteht. Bon ber erften Blitte find jest noch reife Mepfel gu feben; von ber zweiten febr reichen Blute viele fleine Aepfel und jest bluht ber Baum jum brittenmal.

Die rechte Baffe. Jo horte Sie heute morgen fingen." Ja, ich

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

## Die grosse Rennwoche in Baden-Baden.

#### Erfter Renntag.

(Telegraphilder Bericht unferes dorthin entfandten Spezials forrespondenten.)

# Iffegheim, 23. Auguft.

Wenig begunftigt von der Witterung nahm heute die Große Internationale Badener Rennwoche ihren Anfang, Die für 8 Tage im Mittelpuntt bes sportlichen Intereffes in Deutschland steht.

Schon ju Beginn ber Rennen seste Regen ein, ber bis jum Schluß anhalt. Trogbem war ber Bejuch auf allen Plagen ein guter, allerdings fehlte die Damenwelt, die natürlich bei einer garantierte Breishohe von 50 000 Mt. Siervon 40 000 Mt. berartigen Witterung ihre Toiletten nicht gur Schau tragen bem Sieger, 5000 Mt. dem zweiten, 3000 Mt. dem dritten, fonnte. Der Bertehr nach ben Rennplägen feste ichon in ben frühen Nachmittagsstunden ein. In zahlreichen Sonderzügen tam das Publikum aus Baden-Baden, Karlsruhe, Strafburg und ben verschiedenen Städten des Ober- und Unterlandes. 3. Qui (Child), 4. Saperlipopette (Mc. Gee), Sieg: Die Berge des Schwarzwaldes, die sonst dem Rennplat einen 88:10, Plat 14, 11:10. Richterspruch 1,-3,-1. hübschen Sintergrund gaben, find von dichten Wolfenschwaden

Sportlich nahm der Tag einen interessanten Berlauf. Das Sauptintereffe tongentrierte fich, wie nicht anders zu erwarten war, auf die Entscheidung im Fürstenberg Memorial. "Dolomit" war die Aufgabe gestellt, die deutschen Farben gegen die frangofischen Bewerber um biefen reichen Preis zu verteidigen. Schon beim Aufpullen wurde der deutsche Vertreter mit Beifall begrüßt. Das Rennen nahm wider Erwarten für "Dolomit" einen äußerst ungunstigen Berlauf. Satte er schon am Start einen ichlechten Blag, so war er, wie sich nach bem Rennen herausstellte, von einem ber mitlaufenden Pferde am rechten Sinterfuß durch einen Tritt verlett, fo bag natürlich im Rennen der Bengst nicht seine volle Kraft entfalten tonnte. Der Franzose gewann beshalb auch mit Sarafin diesen wertvollen Preis.

Schon bas erfte Rennen bes Rachmittags, ber "Preis von ber Donau", tam über bie Grengen, inbem "Cajablanca" über- 1, 1, 5.

legen gegen Sibeslip gewann. Die zweite bedeutende Enticheidung bes Eröffnungstages,

der Preis von Karlsruße, gestaltet sich zu einem interessanten Kampf, in dem nur deutsche Pferde vertreten waren. Um Hals-länge konnte R. Haniels "Ashanti" mit Joden Rice im Sattel den Sieg gegen die Gradiser Stute "Abwechslung" davon-

Eine febr intereffante Begegnung lieferte auch bas Merfur-Rennen für Kalchas, Don Cefar und Adjuntt. Adjuntt, ber sich hier auf seiner Lieblingsbahn zeigte, lag auch bis turz por bem Biel an ber Spite, mußte fich aber bem Schmiebes ichen Sengste Don Cefar knapp um Salslänge beugen.

Die Rennen nahmen folgenden Berlauf:

I. Breis von ber Donau, 3000 M, gegeben von Fürst zu Fürstenberg bem ersten, garantiert 600 M bem zweiten, 400 M bem britten Pferbe. Distanz etwa 1400 Meter. Es liefen 5 Pferde. 1. Cajablanca (D'Reill). 2 Sibes= lip (Schläfte). 3. hendred (Lane). Totalifator: Sieg: 42:10.

Blag: 17, 15:10. Richterspruch: 3, %/4, 4. Bu Beginn bes Rennens führt Hongrie, bann geht Casablanca por und behält die Spige bis ins Ziel überlegen bei. Sideslip, der anfänglich an dritter Stelle lag, tommt in der Pferde. Diftang ca. 4500 Meter. Es liefen 7 Pferde. Graden auf und sichert fich den zweiten Plag.

II. Breis von Rarlsruhe. 10 000 M, gegeben von ber Stadt Baben-Baben bem ersten, garantiert 1200 M bem zweiten, 800 M bem britten, 300 M bem vierten Pferbe. (Chaw.)

Distanz etwa 1600 Meter. Es liefen 4 Pferde. 1. Aschanti (Rice). 2. Abwechslung (Bulloc). 3. Trop (Schläfte). Totalifator: Steg: 39:10. Blag: 16, 15:10. Richterfpruch:

Das Biererfeld liegt bis jum Ginbiegen in die Grabe nahe bei einander, dann nimmt Aschanti die Spitze, gefolgt von Trotz und Abwechstung. Bei der Tribüne des 2. Platzes faßt Bullok seine Stute an und dieselbe läuft auf zu Aschanti tann benfelben aber nicht mehr einholen und muß sich um Ropflänge geschlagen betennen.

III. Fürftenberg : Memorial. Chrenpreis und 2000 Dit. bem vierten Bferbe. Diftang ca. 2000 Meter. Es liefen 5 Pferde. 1. Sarrafin (D'Reill), 2 Dolomit (Archibald),

Am Start zeigen fich bie Pferbe ziemlich nervos, sobaß einige Fehlstarts erfolgen. Bei Fallen ber Flagge nimmt Sarafin die Spige, gefolgt von Dolomit, Saperlipopette und Ronal Blue. Auf ber gegenüberliegenden Geite ber Tribunen geht Saperlipopette an die zweite Stelle. Sarrafin hat immer noch die Spige. Beim Raftatter Bogen tommt Dolomit auf. Sarafin und Saperlipopette liegen immer noch auf ben erften Blaken. Qui ift inzwischen auch vorgegangen und tommt vor Dolomit. Bor den Tribunen entspinnt fich ein turger Rampf zwischen Sarafin und Dolomit, ben Garafin für fich entscheibet. Dolomit muß fich mit bem zweiten Plat begnügen.

IV. Samilton : States. Gradiger Geftütpreis 7000 M dem ersten, garantiert 1000 M dem zweiten, 500 M dem dritten Pserde. Distanz etwa 1000 Meter. Es liefen 6 Pferde. 1. Donnafelice (Bullof). 2. Blue Darling (Schläfte). 3. Pfir= fich (Lane). Sieg: 37:10. Plat: 19, 19, 20. Richterspruch:

Das Keld bleibt bis zum Ginlauf in die Grabe geschlof-Dann nimmt Donnafelice bie Spige, gefolgt von Blue Darling, die beibe bis ins Ziel beisammen bleiben. Tampa, bie einen Augenblid wie bie Giegerin aussah, fällt por ber Tribüne zurück.

V. Mertur=Rennen. Garantierte Breife 13 000 Mt. Siervon 10 000 Mt. bem ersten, 1800 Mt. bem zweiten, 900 Mt. bem britten, 300 Mf. bem vierten Pferbe. Diftang ca. 2000 Meter. Es liefen 4 Pferbe. 1. Don Cefar (Lane), 2. Abjuntt (Rice), 3. Lorelen (Bullof). Sieg 42:10, Blat 19, 18:10. Richterspruch: Ropf, 11/2-21/2...

Mit Lorelen und Abjunft an der Spige geht das Biererfeld auf bie Reise. Don Cefar und Ralchas nebeneinanderliegend, bilden ben Schluß. In dieser Rethenfolge andert sich nichts bis zum Einlaufbogen. Lorelen sieht hier immer noch als Sieger aus. Aurg vor bem Biel wird aber ber bisher an britter Stelle liegende Don Cefar mächtig aufgebracht und gewinnt gang knapp por Abjuntt und Lorelen, Die jum Schluß auf ben britten Blag zurüdfällt.

VI. Wellgunde=Steeple=Chafe. Garantierte Preise 6000 Mart. Siervon 4000 Mart bem ersten, 1000 Mart bem zweiten, 600 Mart bem britten, 400 Mart bem pierten

Das für 5 Uhr angesagte Schlug-Rennen fest fich erft turg nach halb 6 Uhr in Bewegung.

1. Spartling Sod (Printen), 2. Druid Sill (irgfan), 3. Beit

baftet worben war, ift nach achttägiger Saft wieber freigelaffen

### Lette Telegramme der "Badischen Presse".

Le. Berlin, 23. Mug. (Privattel.) Seitens ber verbun= beten Regierungen find in ben legten Tagen Bor: arbeiten für einen generellen Soulbentilgungsplan bes Reiches aufgenommen worben.

= Danzig, 23. Aug. Der Kronpring und die Kronprin: geffin find heute vormittag 8 Uhr hier eingetroffen und haben

sich im Automobil nach Langsuhr begeben.
hd Danzig, 23. Aug. Ein schwedisches Geschwader, bestehend aus bret Küstenpanzern und einem Torpebolreuzer unter dem Kommando bes Kontre-Abmirals Grafen Chrenfveard wird vom 3. bis einschließ 8. September ber Dangiger Reebe einen Bejuch abstatten.

hd Robleng, 23. Mug. Der Oberft und Regimentstommanbeur des rheinischen Feldartillerie-Regiments Rr. 23, Freiherr von Rheinbaben, ein Bruder bes früheren Finangminifters und jegigen Oberpräsidenten der Rheinproving, hat sich gestern in feiner Wohnung ericoffen. Das Motiv ift unbefannt.

munchen, 23. Aug. Der Ausschut ber Rammer ber Reichsräte hat ben Lotterievertrag mit Breugen heute mit allen gegen eine Stimme nach bem Untrag bes fei. Ginzelheiten fehlen noch. Grafen von Crailsheim angenommen.

hd Brugge, 23. Aug. Die Baffen und Munition, die an Bord des Dampfers "Bog" beschlagnahmt wurden und welche für die portingiesischen Monarchisten bestimmt waren, sind nunmehr nach den Kasernen gebracht worden. Es sind im ganzen 12 000 Repetierzgewehre, 450 000 Patronen und zwei Maschinengewehre. Diese Waffen sind unter Stegel gestellt worden und werden Tag und Nacht von einem Posten bewacht. Der Dampfer selbst ist vertauft worden und geht nächste Woche nach Italien.

hd Rom, 23. Aug. Die vatifanischen Blätter laffen burch-bliden, bag bemnächst ein modus vivendi mit Frankreich guitande fommen wird.

P.O. Breft, 23. Aug. (Privattel.) In ben letten Tagen ift im Generalstab ber Marine in Breft bie unliebsame Ents bedung gemacht worden, daß aus wichtigen, aus Paris hier

der, wie icon gestern gemelbet, unter bem Berbacht ber Spionage ver- publitanifcher Randibat nominiert werbe. Was für Gummen gur

worden. hd London, 23. Aug. König Georg hat beschlossen, dem Mitado aus Anlag der Thronbesteigung ben Sosenbandorden du verleihen. Prinz Arthur von Connaught wird am tommen-den Montag London verlassen, um dem Mikado die Insignien des Ordens zu überreichen.

= Seatle, 23. Aug. Staatssekretär Anog ist auf dem Kreuger "Marpland" nach Japan abgereift, um an ben Trauerfeierlichfeiten für ben verstorbenen Mitado teilzunehmen.

#### Shiffs-Unfälle.

P.O. Cherbourg, 23. Aug. (Brivattel.) Der Torpedojäger "Catapoult", der gestern früh die hiesige Reede verlassen hat, hat mehrere ernste Havarien erlitten, so daß er seine Fahrt nicht befannt, boch ift in Cherbourg bereits ein Dod gur Aufnahme bes Schiffes bereit gestellt.

hd London, 23. Aug. Die Admiralität gibt befannt, daß heute Morgen bei der Mole von Southend das Torpedoboot Rr. 8 mit bem Dampfer "City of Rochefter" gufammengestogen

#### Der Wahlrummel in Amerita.

= Baffington, 22. Aug. Der peninivanifche Genator Benroje, ein Anhänger Tafts, bat gestern abend im Senat erklärt, daß Mister Archbold von ber "Standard Oil-Co." einen Betrag von 125 000 Dollars zur Präsidentenwahl Roosevelts im Jahre 1904 zur Ber-fügung gestellt habe und daß davon 100 000 Dollar mit Wissen und

Justimmung Roosevelts zu seiner Wahl verwendet worden seien.
Seute fam Senator Penrose auf diese Angelegenheit zurud. Er sorderte eine Untersuchung durch die Senatssommission, die die Frage der Wahlsonds zu untersuchen habe. Auf eine Anfrage erstellt. viderte Penroje, Roosevelt habe, nachdem er von der Spende Archbolds erfahren hatte, den Auftrag gegeben, die Summe zurückzuer-statten. Roosevelt seinerseits erklärte dazu, daß er die Annahme des Betrages von Mister Archbold und der übrigen Beträge der Standart Oil-Co. ausdrüdlich verboten habe. Archbold hat der Wahl. andfommission des Genats angegeben, daß er bereit fet, fich als

eingetroffenen Aftenstüden mehrere Seiten herausgerissen Jenge vernehmen zu lassen. Die Behörden haben sofort eine strenge Untersuchung
Das Motiv zu der Ahllage Pemoses erhellen seine weiteren
eingeleitet.

— Galway, 22. Aug. Der Belgier Quetalet, Notar aus Brillel, fins 3 Millionen Dollars gezeichnet habe, damit Roosewelt als remehlichnisser Kandidet nominiert werde. Ras für Summen dur

Finangierung ber Fortidrittspartei gezeichnet worden feien, erflärte

#### Bur Banamatanal-Frage.

hd Rengort, 23. Aug. Brafibent Taft fündigt an, dag er das Panama-Gefeg unterzeichnen werde, trogdem er die Form nicht fympathijch finde. Ueber ben neuen englijden Broteft ift noch nichts befannt.

= Washington, 23. Aug. Dem Staatsbepartement ift mitgeteilt worden, daß die Direttion bes Guegtanals fich ju einer Serabsehung ber Ranalgebühren entschloffen hat. Die Beamten bes Staatsbepartements betrachten dies als eine erfte Kampfmagnahme gegen bie Gebührenfreiheit, bie die ameritanifchen Schiffe beim Paffieren des Panamatanals geniegen follen. Ginige Beamten feben einen Tariftampf zwijchen beiben Ranalen voraus, der alle Schiffahrt treibenben Nationen ber Welt berühren wird.

#### Die innere Rrifis in der Zürkei. Bur Attion bes Grafen Berdtolb.

hd Paris, 23. Aug. In den franzöfischen Blättern tritt heute, im Gegensat zu den vorhergebenden Tagen, eine gewisse Abneigung gegen die Borichlage des Grafen Berchtold gur Beruhigung des Bal-

So schreibt das "Echo de Paris": "Man beginnt ein wenig daran zu zweiseln, daß die Berchtoldschen Borschläge ein praktisches Resultat ergeben könnten. Rußland mißtraut Oesterreichs Plänen, welche es für dunkel und für wenig freundschaftlich in Bezug auf die Balkan-Slaven erachtet. Was England anbetrifft, so liegt ihm vor allem daran, die türkische Regierung nicht zu verstimmen. Wie man weiß, ist diese dem Borichlag des Grafen Berchtold feindlich, und England wird sich daher nicht sehr beeilen, ihn zu begunftigen. Frankreich ichlieflich zeigt fich zwar im Bringip bem öfterreichischen Bor: schlag nicht ungünstig gesinnt, wartet aber genauere Angaben ab, um sich darüber auszusprechen. Uebrigens wird es nichts tun, ohne fich porher mit Rugland und England ins Einvernehmen gefest du

"Le Journal" sieht in den Berchtoldschen Borschlägen das Wiedererwachen der Nationalitätenfrage, in welcher sich das ganze orientalische Problem konzentriert. Wie — so fragt das Blatt wird Graf Berchtold die Appetite der Nationalitäten, welche er belebt, wieder zügeln? Das ist die erste Frage, welche die Machte stellen werden. Je nach der Antwort, welche fie bekommen werden, wird es dann Zeit sein, sich eine andere, vielleicht indistretere Frage vorzulegen: Welchen Zwed verfolgt eigentlich Oesterreich, indem es ben Grundsatz bes Status quo, der bisher feit 34 Jahren die Rettung

des Friedens im Orient gewesen ist, abundern will?"
Der "Petit Barisien" überschreibt seinen heutigen Artitel "Das Brojett Berchtolds erwedt Mihtrauen!" und führt folgendes aus: "Rußland verdirgt sein Mistrauen nicht. Es fragt sich, ob der österreichische Borschlag wirklich uneigennützig ist und ob Serbien und Montenegro nicht Gesahr laufen, bei der von Oesterreich besünkten Dezentralisation geschädigt zu werden. Aber ernsthaftere Befürchtungen geben sich vor allem zur gegenwärtigen Stunde in Rom kund. Desterreich-Ungarn möchte in erster Linie die Selbständigkeit für die Albanesen. Italien aber fürchtet, daß das Wiener Kabinett sich in Albanien eine Art von "moralischem Protektorat" schaffen könnte, welches Italien ebenso verletzen würde, wie es Rußland verlett."

= Wien, 23. Aug. Der Minifter bes Meugern Graf Berch: told wird in Begleitung feiner Gemahlin und bes Legationsrats Grafen Sonos einer Einladung des Königs und ber Königin von Rumanien folgend nach Sinaja abreisen und als ihre Gafte auf Schlof Beleich Wohnung nehmen.

#### Der türkifcheitalienische Arieg.

= Rom, 23. Auguft. Bu ber Melbung aus Konftantinopel, Senator Agarian Ben, ber ben türfifchen Thronfolger auf feiner Reife begleitet, fei von der Pforte mit einer vertraulichen Biffion beauftragt worden und Italien und die Türkei stellten mahrend bis fer Beit die Kriegsoperationen ein, erffart die "Agenzia Stefani", daß man in Italien von einer Miffion Agarians nichts wife und daß Die Rachricht von ber Ginftellung ber friegerischen Operationen

#### Die Friedensverhandlungen.

Berlin, 22. Aug. (Privattel.) Bie in unterrichteten diplomatischen Kreisen verlautet, werden die Mächte bei den soeben in die Wege geleiteten Friedensverhandlungen zwijchen der Türlei und Stalien sich nach Möglichkeit eines Einspruchs enthalten. Wie wir ören, ist die Bereitwilligkeit zu Friedensverhandlungen entscheibend eeinflußt worden durch die Gewigheit, daß der Borichlag des Grafen Berchtold gemiffermaßen die Ginleitung zu einer weiteren Intervention über ben Rahmen ber Balfanschwierigkeiten hinaus bebeuten wurde. Derartige Ermägungen mögen besonders auf turfischer Geit maßgebend gewesen sein. Italien aber wie die Türket dürften gleicher weise bemuht sein, endlich eine brauchbare Grundlage für die end gültigen Friedensverhandlungen zu finden und sei es auch nur, un den "Bermittler" zu sparen, der zweifellos eine angemessene Ber mittelungsgebühr fordern wurde. Diese Frage indessen, b. h. wei Bermittler fein und mas die Gebühr barftellen foll - ift es anderen feits wieder, die die Machte gur Referve veranlaffen durfte.

#### Zum Aufstand in Marotto.

P.C. Paris, 23. Aug. (Privattel.) Rach einer Melbung aus Fez ift die aus eingeborenen und frangofischen Gol baten bestehende Expedition, die Fez vor einigen Tagen ven laffen hat, um die Mulan Safid gehörigen Gegenstände nad unterbrechen mußte. Gingelheiten über ben Unfall find noch Tanger ju bringen, von Leuten des Stammes der Scherarde überfallen und vollständig ausgeraubt worden. Rur zwei Glefanten haben die Räuber nicht mitgenommen.

> hid Madrid, 23. Aug. Nach Melbungen aus Majagan haben Die frangöfifden Streitfrafte ben Rampf gegen Die Stamme ber Dutalas, Rehamnes und Merenes begonnen. Ein größeres Gefecht hat bereits stattgefunden, wobei brei frangofische Schuken getotet und 25 verwundet murben.

#### Briefkasten.

R. S. D.: Standesgemüße Bergnügungen gehören jum ehelichen Aufwand, ben beim gejehlichen Guterftand ber Chemann ju tragen hat. Der Abgug vom Saushaltungsgelb war banach und nach Art der Bergnügungen nicht zu beanstanden. (117.)



ge: Gebi

LANDESBIBLIOTHEK

92

erflärte

day or

Form

t mits

einer

amten

campf=

niiden

sollen.

beiden

en der

heute,

reigung

s Bal=

Blänen,

auf die

hm vor

ie man

ch, und

Frant=

n Bor=

en ab,

en das

ganze

er be-

hte stel-

merden.

Frage

dem es

Rettung

en Ar=

hrt fol= agt sich, ob Ser=

sterreich

thaftere

inde in

elbstän:

Miener

eftorat'

s Ruß=

Berch:

ations=

nd der

nd als

timopel,

Million

end dis

tejani"

und daß

cationen

i diplo=

i in die

fei und Sie wir

metbend

Grafen

aterpen:

edeuten

gleicher

vie end

ur, un

ie Ber h. wei

anderev

lelbung

n Gol

n ver

e nach

gerarde

s gwei

haben

me ber

röheres

dühen

helimen

tragen

ach Art

Niederlage: Gebr. Schenek Karlsruhe. 5425a

latt

## rente für Justizbeamte.

# Karlsruhe, 22. Aug. Nach § 48 des Invalidenversicherungs- und zu Boden geschleudert. Das Mädchen erlitt gesets vom 13. Juli 1899 ruhte der nach Maßgabe des Gesets er- ren Schädelbruch und starb auf dem Transport. worbene Anspruch auf Rente für Beamte, solange und soweit der ihnen gemährte Ruhegehalt unter Singurechnung ber ihnen nach bem Gefet augesprochenen Rente je nach Mafgabe ber in Betracht tommenben Lohnflasse den Bestag von jährl. 450-750 Mart überstieg. Die Reichsversicherungsordnung hat diese Bestimmung nicht übernommen und enthält auch sonst feine Borichriften in dem Ginne, daß die Invalidenrente neben dem Ruhegehalt eines Beamten ju ruhen habe.

Während also unter ben fruheren Bestimmungen für die Beamten ich erfolgter etatmäßiger Anstellung regelmäßig tein Interesse be-und, sich eine etwa vor dem Eintritt in den Staatsdienst oder mahrend ber Beicaftigung im Staatsdienst erworbene Anwarticaft auf Rente weiter ju sichern, besteht jest die Möglichkeit, daß Beamte, Die versicherungspflichtig oder freiwillig versichert waren, sich neben bem staatlichen Ruhegehalt Anspruch auf Renten nach Maggabe ber Reichsverficherungsordnung fichern. Die damit verbundenen Borteile gewinnen eine besondere Bedeutung dadurch, daß die Rente nicht nur bem Berficherten felbit, sondern unter gewiffen Umftanden als Bitmen- und Baifenrente auch feinen Sinterbliebenen gu gute

Sie Sicherung ber Rentenansprüche erfolgt nach § 1243 Abs. 2 und § 1244 ber Reichsversicherungsordnung entweder durch bie "Gelbitversicherung", beren Boraussetzungen allerdings für Staatsbeamte nur fehr felten gegeben fein werben, und burch die "Beiterverfiche In beiden Fallen fommt fowohl eine freiwillige Fortfegung als auch eine fpatere Erneuerung ber fruberen Berficherung in Betracht. Bu beachten ift außerdem, daß nach § 1279 der Reichsversiches rungsordnung die Anwartschaft auf eine Invalidenrente — bei der Altersrente braucht diese Boraussetzung nicht erfüllt zu sein — übergrund der Berficherungspflicht oder ber Gelbstverficherung, b. h. eines Berhältnisses, das den Bersicherten nach § 1243 Abs. 1 der Reichsperficerungsordnung jum freiwilligen Gintritt in die Berficherung berechtigt, geleiftet worden find.

Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justig und des Auswärtigen hat in einem Erlag über die Sicherung ber Anwartschaft einen Schuß in den Kopf beibrachte, ist gestern seinen quals auf Invalidenrente für Justizbeamte angeordnet, daß die in Betracht vollen Leiden erlegen. tommenden Justizbeamten auf die sich ihnen bietenden Borteile aufmertfam ju machen find.

#### Badische Chronik.

# Durlad, 22. Aug. Geftern feierten Stadttaglöhner Jatob Kunzmann und seine Chefrau Katharina, geb. Kiefer, bas Fest der goldenen Sochzeit. Der hiesige Gemeinderat bebachte die Jubilare mit einem Geldgeschenk.

)( Durlad, 22. Aug. Gin raffinierter Pferdedieb murde gestern mittag in der Person des erst am 2. August nach Berbugung einer 3½jährigen Zuchthausstrafe aus der Strafanftalt entlaffenen Richard Silbert, wohnhaft in Rarlsruhe, verhaftet. Der Dieb hatte in der Nacht vom 20. auf 21. d. Mts. in Roschwog aus der Stallung des Landwirts Biftor Brenner ein junges Pferd im Werte von ca. 800 Mt. gestohlen und dasselbe an einen Pferdemenger in Karlsruhe um 70 Mf. ver= fauft. Bei ber Berhaftung wollte ber Täter fliehen, murde aber sofort eingeholt und ins hiefige Amtsgefängnis ein-

+ Berghausen, 22. Aug. Der britte Wahlgang um einen Bürgermeister brachte die Entscheidung. Der fortschrittliche Kandidat Beng erhielt bie Unterstützung der Bürgerpartei und wurde so mit 35 Stimmen gewählt. Auf den Kandidaten Ben steht oder vielmehr am Boden liegt. Man hört manchmal der sozialdemokratischen Partei, Karl Beder, entfielen 25

\$ Ettlingen, 23. Aug. Die gestrige städtijche Obstver= teigerung beim Kasernengebiet, Durlacherstraße, Spielplat 2c. brachte einen Erlös von 358.50 Mt., gegen 512.70 Mt. im Borjahre. Der Ertrag ift also bieses Jahr um 154.20 Mt. niedriger. Seute nachmittag wird das Obsterträgnis am Bulvergartenweg, Bulacherstraße, Schützenfreus 2c. versteigert.

& Pforzheim, 23. Mug. Das Krematorium mit Leichenhalle wird nun voraussichtlich doch nicht an der Gudseite des Fried- gesett der Lage derjenigen Gisenbahnbediensteten zu, die genötigt hofs auf der Schanz errichtet werden, sondern im Westen. Der sind, die Dienst- und Arbeitspausen außerhalb ihrer Familie 3uzus Bilreerausschuß mirb zu einer Sittung am 20 August einen. Die auf einer Reihe von Stationen in den Aufenthalts-Burgerausschuß wird zu einer Sitzung am 29. August eingelaben, um sich in dieser Frage schlüssig zu werden. Friedhof: und technische Kommission, sowie der Stadtrat ersuchen den Bürgerausschuß, sich grundsäklich mit der Erstellung der Leichen= halle im Westen (angrenzend an den Sommerweg) einverstan= ben zu erklären und zur Aufstellung eines Projektes und Kosten= anschlags durch das Hochbauamt 4000 Mark zu bewilligen.

Tag. In schier endlosen Scharen bewegten sich bie vielen tausenden von Spielbesucher bem prächtig gelegenen Spielplage gu. Gludlich jene Besucher, die fich im Borverkauf einen Blag erstanden hatten. Der Andrang war derart groß, daß in kurzer Zeit die Eintrittskarten für alle billigeren Plätze vergriffen waren, so daß mancher Besucher mit suß-saurer Miene etwas tiefer in seinen Gelbbeutel greifen mußte, als er sich beim Herweg vorgenommen hatte. Bielen Anfragen über Berpflegungsverhältniffe im Spielort Detigheim fei auch hier mit der Auskunft gedient, daß sich die Detigheimer Gastwirte den gesteigerten Berkehrsverhältnissen angepaßt haben und Bereinen, Gesellschaften und Interessenten besonders bei vorheriger Anmeldung bei mäßigem Preis einen guten Mittagstisch bieten.

darüber, daß, während schon alle Frucht längst eingebracht ist, man auf ben Gellwedein gegen Bohlgelegen zu noch einen Ader mit Spelg fieht, ber immer noch von ber Gense verschont geblieben ift. Wer sich aber die Mühe macht und die "Frucht" näher in Augenschein nimmt, wird alsbald gewahr, daß nur leeres Stroh auf dem Ader fteht, denn alle Mehren find von den Ratten, die an dem bei Wohlgelegen lagernden Mull zu Taufenden haufen muffen, an den Salmen abgefreffen worden. Wer entschädigt wohl ben Landwirt für diesen Schaden?

1. Mannheim, 23. Aug. (Privattel.) Ein tödlicher Stragenbahnunfall ereignete sich heute mittag auf der Breis

wollte furz vor einem daherkommenden Stragenbahnwagen und zu Boden geschleudert. Das Madchen erlitt einen schwe=

Geudenheim (A. Mannheim), 23. Aug. Großes Glud im Ungliid hatte ein hiefiger Tünchermeister namens Schr. Derselbe fuhr mit seinem Rad nach Hause, unterwegs begegnete er der Bahn, sowie einem Fuhrwerk. In dem Moment, als der Radfahrer zwischen Fuhrwert und Bahn fuhr, scheute das eine Pferd und schlug aus, wobei Schr. getroffen und dirett vor den Bug geworfen murbe. Rur ber Geistesgegenwart bes Bugführers, der den Zug sofort zum Halten brachte, hat der Radler Lombarden fein Leben zu verdanken; immerhin trug er Berlegungen bavon.

die Tabakernte begonnen. Das Erträgnis ist nach Menge und Beschiel Amsterd. 169.42 Beschiel Amsterd. 169.42 Beschiel Amsterd. 169.42 ser Ernte sehr erwünscht, damit das schön gewachsene Produkt nicht am Dach durch Fäulnis verdirbt.

= Peterstal, 22. Aug. Unter dem Berdacht, ben auf hiefiger Gemarfung gelegenen fogen. Kirchbauernhof angegundet zu haben, wurde die 16jährige Dienstmagd des Abgebrannten verhaftet. Das Mädchen soll die Tat bereits eingestanden

9 Lahr, 22. Aug. hier wurden durch die Gendarmerie zwei Burschen aus Schuttern unter dem dringenden Berdacht verhaftet, vor 14 Tagen den Polizeidiener Buhler von Dinglingen schwer mighandelt zu haben. Der Beamte hatte sie zur Feststellung ihrer Namen angehalten, da sie bei eingebrochener Dunkelheit mit ihren Fahrrabern durch die Ortsstraße gehaupt nur dann entstehen tann, wenn mindestens 100 Beitrage auf- fahren waren, und aus Born darüber hatten fie fich zu dem Bergehen, das für die beiden jedenfalls recht üble Folgen haben wird, hinreißen laffen.

(Gutach, 22. Aug. Der Kienholzhändler Guftan Wöhrle, der sich am 10. August auf einer Bank am haslacher Wald

[] Jach i. Elztal, 23. Aug. Die Witwe Katharina Ruf geb. Beier begeht morgen in verhältnismäßig guter, geiftiger und körperlicher Frische ihren 100. Geburtstag. Die Hundertjährige, die in sehr ärmlichen Berhältnissen lebt, ist in ihrem gangen langen Leben nicht einmal frank gewesen. Im vorigen Som= mer vermochte die Greifin, die unseres Biffens die alteste Babenerin ift, noch mit auf die Beerensuche zu gehen. Run leidet sie etwas unter den Beschwerden des hohen Alters und bedauert lebhaft, in diesem Jahre nicht mit auf den Berg steigen zu können. Die alte Frau, der man von Bergen noch etliche Jahre sonniger Beschaulichkeit wünschen mag, wohnt bei ihrer Tochter Rosalia Ruf, die ebenfalls schon 73 Lenze zählt.

= Schopfheim, 22. Aug. Aehnlich vie Lörrach beabsichtigt auch die Gemeinde Schopfheim für die benachbarten Gemeinden die Gasversorgung einzuführen. In den Gemeinden Fahrnau und Gundenhausen soll die Gasversorgung bereits in diesem Berbfte eingeführt werben.

A Immendingen, 22. Aug. Bereits lette Woche nahm bie Donau eine bedenkliche Höhe an, wo sie doch in anderen Jahren um diese Zeit fast troden war. Auch jest steigt dieselbe wieder infolge der neuen Regenguffe. Das Wetter wird nachgerade verhängnisvoll für die Ernte, die zum größten Teile noch braufagen: die, welche gegen Sagel versichert und nach dem letten Hagelwetter richtig eingeschätt sind, machen schließlich noch die besten Geschäfte. Hat man sich auf diese Ernte, da alles so schön stand, so gefreut, und jest dieses Wetter!

#### Fürforge der Badifden Gifenbahn-Berwaltung für

ihr Personal. O Rarlsruhe, 22. Mug. Gifenbahnfachblätter ichreiben über bie Rurforge ber Badifden Gifenbahn-Bermaltung für ihr Berfonal: Besondere Fürsorge mendet die badifche Gisenbahnverwaltung fortund Uebernachtungsräumen des Fahrpersonals und der Arbeiter, fo wie den Dienstzimmern der Beamten, in den Bertstätten, den Stell werts= u. Wärterbuden geschaffenen Roceinrichtungen find im legten Jahr erheblich vermehrt worden, wo immer das Bedürfnis gur Ginrichtung einer Rochgelegenheit hervortrat. Besonderes Augenmert ift gerichtet auf die zwedmäßige und saubere Ginrichtung und Unterhaltung der Aufenthalts: und Uebernachtungsräume. Bei nötig Sonntag brachte auch dem Naturtheater in Detigheim einen großen zweckmäßige Einrichtungen getroffen. Einzelne Aufenthaltsräume zwedmäßige Einrichtungen getroffen. Einzelne Aufenthaltsräume sind auch mit Lesestoff ausgestattet. Zu den in Mannheim und Karlsruhe bestehenden Kantinen sind verschiedene neu errichtet worden. In einigen diefer Kantinen werden nur altoholfreie Getrante verabreicht. Die Rantinen werden durch besonders gebildete aus Beamten und Arbeitern jusammengesette Kantinenausichuffe verwaltet. Die Bersuche mit ber unentgeltlichen Abgabe von Kaffee an das Nachtdienstpersonal führten zu einem befriedigenden Ergebnis. Die Berwaltung hat deshalb angeordnet, daß an das Personal aller Dienstzweige unter gewissen Boraussehungen fünftig Raffee mit Buder unentgeltlich ju verabreichen ift. Den Beamten und Arbeitern die außerhalb ihres Beschäftigungsortes wohnen, wird das Mittageffen frachtfrei auf der Gifenbahn jugeführt. Den außerhalb ihres Beschäftigungsottes wohnenden Arbeitern wird überdies, soweit es S Mannhetm, 23. Aug. Mancher, der nach Beidelberg fahrt im wirtschaftlichen Interesse der Berwaltung gelegen ist, zwischen und den Blid über die Felder schweifen läßt, wundert sich wohl Wohnort und Beschäftigungsort freie Eisenbahnfahrt gewährt. Die mit Rochfisten und tragbaren Gastochern jum Warmhalten von Speisen unternommenen Bersuche führten nicht zu dem ermähnten Ergebnis und find deshalb nicht weiter ausgedehnt worden. Die unentgeltliche Abgabe von Kaffee an Arbeiter und einzelne Beamtengruppen erforderte im Jahre 1911 einen Aufwand von rund 41 000 Mark. Bon denen am Ende des Jahre 1911 in Betrieb stehenden 26 Gifenbahntantinen find 12 mit Einrichtungen gur Gelbstherstellung von Godamaffer und Limonaben eingerichtet.

#### Schiffsnachrichten ber Hamburg-Amerika-Linie.

Agenten: 3. 29. Roth, Leopoldstr. 4 u. Fr. Morlod, Kartfriedrichstr. 26.

Die Sicherung der Unwartschaft auf Invaliden: Irrenabteilung des Allgemeinen Krankenhauses, Maier, Bergen; "Corcovado" nach Havana und Mexiko ab Caruna; "Ikria" wollte kurz vor einem daherkommenden Strakenbahnwagen ab Buenos-Aires; "Sardinia" nach Westindien an Antwerpen; "Banoch die Straße überschreiten, wurde aber von diesem ersaßt varia" von Mexico und Havana an Bigo; 22. August: "Edea" von Westafrisa an auf der Elbe; "Medlenburg" von Westindien an

#### Telegraphische Kursberichte

Frantfurt a. W. | 4%llng.Str.1910 87.50 | Laurahütte (Anfangs-Kurfe.) | Sübb. Disk.-G. 115.50 | Gelsenkirchen Disconto Kom. 187 | Bem. Seibelbg. 151.50 | Darpener

London

**Baris** 808.10 Schweiz Mien 848.33 Privatdistont Mapoleons 3% Reichsanl. 31/2% Br. Conf. 89.70 Osterr. Goldr. 95 40 4% Russen 1880 90.40 4% Serben 85.10 90 25 Ungar. Golbr.

Badische Bank

Darmft. Bant Deutsche Bant 254.71 Disc.-Command. 187 .-Dresdner Bant 154.87 Ofterr. Länderbt.133.— Ottomanenbant Boch. Gukstahl 288.71 Laurahütte Belfenfirchen 199.87

Tenbeng: behauptet. Frantfurt a. M (Schlußturfe.)

Sarpener

4% Reichsanl. unt. bis 1918 100.75 3½% bto.
4%\$reub.Conf.
unf. bis 1918 100.90
3½% Breub. C. 89.60
4% Br. Confols100.70
3½% Breub. C. 89.60
4% Badener1901 100.—
4% 1911ut.1921100.25
3½% abg.i.fl. 96.80
3½% 19104 88.30
3½% 1902 88.35
3½% 1904 88.35
3½% 1904 88.35
3½% 1904 88.35
3½% 1907 —

3½% 1907 —

3½% 1907 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 1908 —

3½% 31/2% dto. 3½% - 1904 3½% - 1907 ---4% Rh. Shp.-B. 4% 1921 99.—

4% Türk neue 91.— Türkische Lofe 172.50

Disconto Com. 187.— Disconto Com. 187.— Bad.Unii. Sodaj. Dhnamit Trujt 170.0.
Dresdner Bant 154.% Deutsche Gold. A. 705.25 Gl. Allg. Edison 266.60
Lombarden 19. % Dolzvert. Ind. Glettr. Schuderh 59.50
Romftanz 324.75 Glettr. Siemens u. Dalste 239.—

(Mittel-Kurje.)
hjel Amfterd 169.42
Antw.-Br. 807.50
Stalien 800.50

Majd. Grisner 281.50
Rarler Work Rarlsr. Majd. 204.30 Mot. F. Oberurjei 189 -Bellft.-F.Waldhof244.90 B.-Ung. A. Obl. 91.30 Bad. Budf. B. 227.50 ling. Lofalbahn I 96.10 Bochumer Sarpener

> Radbörfe: Staatsbahn 152.25 Bochumer combarden 19.50 Tendeng: behauptet.

Berlin. Oftern. Länderbt. 133. — (Anfangs-Kurfe.) Arenbenz: willig. Rhein. Creditht. 133. — Oftern. Ered.-A. — Bren 110 Ubr worm.' Schaafsh. Bfv. 124.10 Berl. Handelsg. 167.62 Oft. Ared.-Att. 646.50 Gübb. Dist.-G. — Som.-u. Disc.-B. 112.37 Länderbahr. 532.70 Wiener Banto, 134.50 Darmft. Bant 121.50 Staatsbahn Bodumer Laurahütte

Sarpener Tendeng: behauptet. Berlin, Schlußturse 3% frz. Rente 4% Reichsanl. 4% Italiener b. 1918 untnobt 100.90 4% Spanier 

199,25

154,20 Brauerei Sinner223. B.-Ung.R. Bfdbr. 90.40 238.75 Privathistont 198.— Tenbeng: trage. 271.37 Berlin. (Nachborfe.)

Rhônix 271.87 Berlin. (Nachborfe.)
3b.-U. Bafetf. 150.62 Oft. Kreb.-Att. 202.1/6.
Rorbb. Lloyd 124.— Berl. Hand. Gef. 167.76 Deutsche Bant 254 87 Ofterr. Rred.-A. 202.1/6 Distonto Kom. 187.12 Deutsche Bant 254.87 Dresdner Bant 154.50 Dist.-Kommand. 187. – Combarden 19.75 Dist.-Kommand. 187. – Computer Jio 108. 1/2 Dresdner Bank 154.37 Bakt. u. Cio 108. 1/2 289 25 Laurahütte Gelfenfirchen 198,37

Deutsche Bant 254.50 Lombarden 104.50 Disc. Command 187.— Martnoten 117.82 Dresdner Bant 114.50 Oft. Aronsnrente 87.25 Balt. u. Ofio 108.62 Oft. Papierrente 90.30 239,— Ung. Goldrente 107.75 178,37 Ung. Kronenrent 87,15 197.71 Tendeng: rubig.

Baris.

Dist. Comm. 187.1/4 Chicago, Milw 103%.
Dresd. Bant 154.50 Denver pref. 22%.
Nat. B. f. Difchl. 122.87 LouisvilleNafhv. 171.1/4. 81/4% . 1914 88.—
4%Ruff.Staatst. 90.95
bon 1902
4% Türl. neue 91.—
Türlijde Lofe 172.50

\*\*Türlijde Lofe 172.50



klimatischer Kurort in Südtirol. Saison September—Juni. 1911/12:31502 Kurgäste. Städt. Kur-u. Badeanstalt: Zandersaal, Kaltwasseranstalt, kohlens u. alle medikament Båder, Schwimmbad, Inhalationen, Radium-manatorium. Trauben-, Mineralwasser-Kuren, Terrain-reiluftliegekuren. Kanalisation, 4 Hochquellenleitungen. Theater, Sport-latz, Konzerte. 20 Hotels I. Ranges, Sanatorien, zahlreiche Pensionen und remdenvillen. Prospekte gratis durch die Kurvorstehung.

Nachfolgende Hotels I. Ranges sind mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, geben Pensions-Arrangement und senden Prospekte auf Verlangen. Die Zahlen bedeuten die Bettenzahl. Grand Hotel und Meraner Hof 330, Frau Emma 260, Erzherzog Johann 220, Palast 220, Bristol 190, Kaiserhof 180, Habsburgerhof 140, Park 140, Savoy 130, Tirolerhof 115, Aders 90, Minerva 85, Erzherzog Rainer 80, Austria und Villa Imperial 70, Hassfurther 65, Bavaria 65.

#### Geschäftliche Mitteilungen.

Winke für die Milchspeisen- und Früchtezeit. Auf gutes und unverdorbenes Obst achten, auch gut abwaschen und die Stengel ents fernen. Sie eignen fich am beften jum Schmoren, wenn fie fest und nicht reif find. Ein richtiges Berhältnis für ben allgemeinen bies brauch ist: auf ein Pfund Obst ein viertel bis halbes Pfund Zuder, je nach der Reife des Obstes und bis zu % Liter Wasser. Bringe das Wasser mit dem Zuder jum tochen, dann füge die Früchte bazu-Schütte das Obst in den Rochtopf oder noch besser in eine Schuffei, setze diese in einen Topf mit kochendem Wasser und lasse das Obs weich tochen. Obst schmort auch gut in einer irdenen Schuffel im Bratoder Badofen, wenn es von Beit ju Beit mit einem Löffel umgerührt wird. Altes und überreifes Obst ist schädlich und sollte niemals gegeschmorten Obst ist eine Milchspeise mit Mondamin, fie enthält die wertvollen Rahrstoffe, dazu die gefunden befommlichen Eigenschaften des Obstes. - Ein Mondamin-Gier-Milchflammerei gebaden ober ge-21. Auguft: "President Lincoln" an Newnort; "Biftoria Luise" tocht ift auch vorzuglich. Rezeptzettel hierfur ift in jedem Mondamin-



LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

fort

ein

fich frei bat

"Bi

heimsparkasse.

X Rarlsruhe, 24. Mug. Die Berbreitung ber Seimfparfaffen auf bem Lande nimmt, wie wir einem Auffat bes Babifchen Landwirt: schaftlichen Genossenschaftsblattes entnehmen, einen ungewohnten Aufschwung. Insgesamt betrug der Absah bisher 209 889 Stild. Den Spar- und Darlebenstaffen tann die Ginführung der Beimfpartaffen nur beftens empfohlen werben. Sie bieten folgende Borteile: 1. Der Sparfinn wird, wie bei anderen Rleinspareinrichtungen, gewedt und geforbert. 2. Die Rinder haben die Spargelegenheit im Saufe, brauchen weber Sparkarten noch Sparmarten einzutaufen, können das Geld sofort unter Verschluß bringen und können an dem Gewicht ber Raffe, an beren Klang beim Schütteln ben Erfolg ihret Spartatigfeit beobachten (Unichauung). 3. Der Rechner hat mit bem Entleeren ber Beimfparkaffen, bem Bahlen und Berbuchen ber Be-trage, namentlich wenn ihn bei ben beiben erstgenannten Tätigkeiten die Borstandsmitglieder unterstützen, weniger Arbeit als mit ber Berrechnung von Sparkarten und Sparmarken. 4. Die Jugend wird an ben Bertehr mit ber Spar- und Darlebenstaffe frubzeitig gewöhnt. Wer die Jugend hat, hat die Zufunft. Die Jugend wird bazu er-zogen, auch in späteren Zeiten in der Spar- und Darlehenstaffe die beste und sicherste Spargelegenheit, den entgegenkommensten und beften Gläubiger ju icagen. 5. Die Spar- und Darlebenstaffen erhalten burch ben Betrieb ber Rleinspareinrichtung Rapitalien, welche Jahrelang unangetaftet und ungefündigt liegen bleiben, feine Bab lungsbereitschaft forbern und damit bie Liquidität ber Kaffen gunftig beeinflussen. Der Genossenschaftsverband badifcher landwirtschaftlicher Bereinigungen in Karlsrube unterhalt ein ständiges Lager in folden Beimfpartaffen (bas Stild 22 Pf.) und gibt auf Bunfc auch aufflärende Flugblätter unentgeltlich ab.

#### Jahrhundertseier des Infanterie-Regiments Graf Werder zu Saarlouis am 19. August 1912.

⊙ Saarlouis, 22. Aug. Am 19. August d. J. hat in der Süd-westede Rheinlands, in Saarlouis, der alten von Ludwig XIV. er-bauten Stadt die Jahrhundertseier des Infanterie-Regiments Graf Werber (4. Rhein.) Rr. 30 stattgefunden. Es stellte eine eindrudsvolle und erhebende Feier bar und jugleich eine gewaltige Kundgebung, wie zu diesem Geste ihres alten lieben Regiments 15 000 ehemalige Regimentsangehörige herbeigeeilt maren, um, ohne Muhen und Koften zu icheuen, mit ihren jungen, unter den alten Fahnen bienen-Den Kameraben bas Gelöbnis ber unwandelbaren Treue gu Raifer und Reich, wie ju ihrem ruhmvollen Regimente zu erneuern. Gine beratrige Feier verbient gerade in ber heutigen Beit in weiteren Rreifen vermertt zu werben.

Mus ber Ruffifch=Deutschen Legion hervorgegangen, dann als 80. Infanterie-Regiment in Preußische Dienfte übernommen, hat bas Regiment bis auf den Danischen Feldzug an allen Kriegen des 19. Jahrhunderts mit Ruhm und Auszeichnung teilgenommen und manchen Siegeslorbeer an seine Fahnen geheftet. Namen, wie Ligny, Bavre (1814), Durlach, Waghäusel (1848), Helmstadt, Mäbelhosen (1866), Straßburg, Billersezel, Chavanne und an der Lisaine (1870/71) sind neben vielen anderen im Buche der Geschichte des Regiments und ber Preugifchen Armee verzeichnet.

In den Friedensjahren haben im Laufe des Jahrhunderts wechseloolle Schickfale bas Regiment in Garnison bis nach Danzig und Thorn

and wieder gurud nach den Rheinlanden geführt, Geit 36 Jahren fteht es in Gaarlouis und erhalt feinen Erfat

aus den Gaar: und Mofelfreisen, fe Die ber Gifel. Wenn ein so altes ruhmreiches Regiment ein so seltenes Fest feiert, so war auf eine große Teilnahme zu rechnen. Alle Erwartungen übertraf jedoch der 19. August. Am Morgen icon wurde durch das Erscheinen bes Luftschiffes "3. 3" aus bem benachbarten Met boch über ber Stabt bie Festesfreube höher gestimmt. Manchem ergrauten Krieger mar es nun vergonnt, eins ber ftolgen Luftichiffe, Die Baffe eines neuen Jahrhunderts, ju ichauen, von bem auch Runde in fein fleines Gifelborfchen gedrungen mar. Weihevolle Feiern auf bem Garnison-Friedhofe mit Schmudung beutscher und frangofischer Kriegergraber, und in ben Rirchen ber Stadt, legten Zeugnis ab, bag bas Regiment auch in der Festesstimmung seinen Gott und seine Toten

Bu einer einzigartigen Rundgebung gestaltete fich die die nun folgende Parade auf dem Marktplat der Stadt, die von dem im Auftrage bes Raifers erichienenen Rommandierenden General bes 3. Armeeforps, General ber Infanterie Erzelleng von Ploet, abgenommen wurde. Außer den Truppen waren etwa 14 000 alte Regi= mentsangehörige in ihrer alten Kompagnie formiert, gur Parabe

Regiment Graf Werber, bann die alten Bataillone und Rompagnien, eführt und begleitet von ben ehemaligen Kommanbeuren, Chefs und Offizieren. Albe Ezzellenzen im ichneeweißen Saar, ausgezeichnet mit hoben und höchsten Orden, hinterdrein gleich alte Beteranen, die Bruft mit dem Gifernen Kreuz und Kriegsmedaille geschmudt. (Es waren

noch 1200 von ben Kriegen 66 und 70/71 babei.) Im Laufe des nächsten Tages beförderten Extragüge die ehemalt gen Kameraden in ihre heimat und zu ihrem Berufe zurud. Jeder von ihnen, unter benen schon viele seit Jahrzehnten den bunten Rod ausgezogen haben, wird bis ans Grab die Erinnerung an das hundertjährige Jubelfest beim alten lieben Regiment mitnehmen, mo er wieber einmal, wenn auch nur fur Stunden, fich voll und gang als 30er fühlen und mit feinen alten Kriegs- und Beltfameraben jener schönen Zeiten erinnern durfte, und wo er bei ber gaftlichen Aufnahme empfinden konnte, daß wie er auch das alte Regiment ihn

#### Karlsruber Serienstrafkammer.

A Karlsruhe, 22. Aug. Sitzung ber Ferienstraffammer I. Borsstenber: Landgerichtsrat Guttenberg. Bertreter ber Großh. Staatsanwaltichaft: Gerichtsaffeffor Dr. Bilhrer.

Die erft por mehreren Mochen in ber weiteren Deffentlichkeit befannt geworbenen Beruntreuungen bei ber Meifterfranten- und Sterbetaffe Baben-Baben und bei ber Kaffe bes Sandwerker-Murgund Dosgauverbandes führten heute ben Borfigenden diefer Kaffe den Schlossermeister Gustav Damm aus Baben, unter ber Anklage wegen Untreue und Unterschlagung por bie Straftammer. Der Angeschuldigte hatte in den letten Jahren von den Gelbern, welche für bie Babener Kaffe bei verschiedenen Banthaufern angelegt waren und über die er in seiner Eigenschaft als Borsitzender dieser Kasse verfügen konnte, 25 540 M 85 3 erhoben und für sich verwendet. Von dieser Summe erstattete er später einen Teil zurud. Doch bleibt bie Raffe noch erheblich geschädigt, benn fie erleibet einen Berluft pon 14 059 M. Des weiteren batte ber Angeflagte pon ben Gelbern ber Kaffe des Murg- und Dosgauverbandes 486 M 57 & im Berlaufe ber Jahre 1910 bis 1912 unterschlagen und für sich verbraucht. Das Gericht verurteilte Damm gu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis. Die Unflagefache gegen ben Raufmann Beter Berwimp aus

Paris wegen unlauteren Wettbewerbs wurde vertagt. Am 3. Juli verurteilte bas hiefige Schöffengericht ben Droichtenfutscher Karl Ludwig Würth aus Stein a. K. wegen Diebstahls zu Boche Gefängnis. Gegen dieses Ertenntnis legte ber Angeflagte Berufung ein, die als unbegründet gurudgewiesen murbe.

Der Sausburiche Friedrich Paul Schütte aus Karlsrube entwendete am 13. Juli hier ein vor einem Sause in der Waldstraße ftehendes Fahrrad im Werte von 110 M. Er erhielt wegen Dieb: stahls im Rudfall unter Anrechnung von 4 Wochen Untersuchungshaft 7 Monate Gefängnis.

Das Bertrauen, bas bie Mitglieber ber Karlsruber Filiale bes Berbandes ber Lithographen bem Steinbruder Emil Glat aus Reichenbach durch feine Bahl jum Raffier befundeten, bat biefer lhlecht gelohnt. Er erwies fich als tein redlicher Bermalter ber ihm abgelieferten Berbandsgelder, benn er unterfolug von ben eingezogenen Beiträgen in ber Beit vom Januar 1906 bis Dezember 1911 nach und nach 2325.60 Mark. Diese Summe verwendete er für seine Bedürfniffe. Bur Berbedung ber Beruntreuungen falichte ber Angeflagte eine Quittung, um über ben fehlenden Betrag fich burch einen Raffenbeleg ausweisen zu können. Er wurde wegen Untreue, Unterschlagung und Urtundenfälschung gu 5 Monaten und 1 Boche Gefängnis, verbußt durch die Untersuchungshaft, verurteilt.

Die Berufung bes Schreiners Paul Uebered aus Bingen a. Rh. welchen das hiefige Schöffengericht am 10. Juli wegen Unterschlagung mit 3 Monaten Gefängnis bestrafte, wies ber Gerichtshof als unbe-

Gine Anflage wegen Diebstahls, Betrugs im Rudfall und Urtundenfälfdung richtete fich gegen ben Schieferbeder Bilhelm Sefens Dahl aus Lübenscheib. Der Angeschuldigte war im Monat Juni in Offenburg beschäftigt. Dort entwendete er aus einem Geschäfte Bletftilde im Berte von etwa 100 Mart und aus ber Wohnung eines Beamten ein Paar Stiefel im Werte von 14 Mart. Am 12. Juni erichwindelte er fich mit einem von ihm auf ben Namen feines bamaligen Arbeitgebers bei einem Blechnermeifter ein Stud Blech im Berte von 5 Mark. Bon Offenburg begab sich Hefenbahl nach Karlsruhe. Hiller nach Alften mit Billeten au Deiginalpreisen schwerten sier stahl er am 29. Juni aus dem Schuppen der Garnisonsverwaltung Iinkabfluhröhren im Werte von 25 Mart und aus dem Proviantami
Inkabstluhröhren im Werte von 25 Mart und aus dem Proviantami angetreten. (J.-R. 80 und 34 bildeten mit der Badischen Division Sier stahl er am 29. Junt aus dem Schuppen der Carnisonsverwaltung as Korps des Generals Werber.)

Nach Berlesen und Ueberreichung der Königlichen und Groß- sollte Röhren im Werte von 30 Mart und 76 Mart, sowie am 1. bezw. herzoglich Badischen Gnadenbeweise durch Se. Ezz. den Kommandie- 2. Juli im Werte von 50 Mart, 30 Mart und 45 Mart. Die gestohler renden herrn General schloß sich der Parademarsch an. Zunächst das nen Gegenstände verlaufte der mehrsach vorbestrafte Angeklagte an nen Gegenstände verfaufte ber mehrfach vorbeftrafte Angeflagte an einen Althändler. Das gegen ihn erlaffene Urteil lautete unter Unrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 2 Jahre 1 Monat Buchthaus und 5 Jahre Chrverluft.

Abendblatt. Freifag, ben 23. Aug. 1912

Der Glafer Rarl Georg Marrtopf aus Rarlsrube, eine ichon ofter vorbeftrafte Berfonlichfeit, entwendete Mitte Juni einer bier bediensteten Rellnerin aus beren Wohnung ein Sparkaffenbuch ber ftäbt. Sparkasse, auf bas 602 Mart angelegt waren, sowie 18 Jubt. läumsmünzen. Bon bem Gelbe erhob Marttopf 200 Mart, wobet er bem Kassenbeamten gegenüber erklärte, daß er von der Bestigerin des Sparbuchs beauftragt sei, für diese das Geld zu holen. Um sich sobann noch den weiteren Betrag von 100 Mart mit hilse des Spartaffenbuchs verschaffen ju tonnen, ließ er fich von einem guten Be-tannten, ber heute mit ihm auf ber Anklagebant faß, bem Gartner Seinrich Becherer aus Ruppurt eine mit ber gefülichten Unterfchift ber Kellnerin versehene Bollmacht ansertigen. Der Gerichtshof et tannte gegen Marrtopf auf 2 Jahre 2 Monate Zuchthaus und 3 Jahre Chrverluft, gegen Becherer auf 4 Monate Gefängnis. En jeber Strafe Strafe tam 1 Monat Untersuchungshaft in Abzug.

#### Stimmen aus dem Publikum.

(Filr bie unter biefer Rubrit stehenben Artifel übernimmt bie Redattion bem Publitum gegenüber teine Berantwortung.) Wohnungsnot für Familien mit reichem Kindersegen.

💳 Karlsruhe, 23. Aug. Es ist traurig aber wahr, daß es in Rarlsrube" Sauseigentilmer gibt, die, wenngleich fie auf bas Bermieten ihrer Wohnungen angewiesen find, dieselben einer Familie mit mehreren Kindern rundweg abschlagen! — So geht es einer Familie mit 7 Kindern, die fich bis bato ehrlich und redlich burchs Leben folug. Bas bleibt ber Familie übrig um nicht auf ber Strafe wohnen gu müssen? Sollte am Ende die Familie ihre Kinderzahl vermindern! Was mürde da das Gesetz sagen? — Auf der einen Seite wird der allgemeine Rüdgang der Kinderzahl bemängelt, auf der anderen Seite fieht man nicht, wie notwendig es ware, biefer Art Mohnungsnot Abhilfe zu schaffen! Könnte man nicht von irgend einer Seite eingreifen, um diefes Mebel gu befeitigen? - Den Gigentumern möchte ich ans Herz legen, sich doch in diese Lage besser einzufühlen. Das Gelb zum Zahlen des Kapitalzinses eines Mieters mit mehreren Kindern ist gleichwertig bemienigen eines. Mieters ohne Kinder, Die Gemeindeverwaltung möchte ich bitten, diese tatsächliche Wohnungsnot für Familien mit mehreren Kindern mehr ins Auge au faffen, um eventuelle, von ber Not gebotene Auswanderungen gu

## Musjug aus ben Stanbesbüchern Rarlerube.

Cheaufgebote: 22. August: Leopold Gog von Durlach, Taglohner hier, mit Roja Senfart Biwe. geb. Bechtolb von Sagenweier; Bet. Froblich von bier, Rernmacher hier, mit Luise Gijentraub von Frankfurt a R.

Geburten: 14. August: Edith Mary, B. William Aston, Oberingenteur. — 15. August: Karl Lothar, B. Lothar Bath, Seizer. — 20. August Annemarie, B. Emil Scherer, Beichner.

Todesfall: 21. Auguft: Toni, alt 3 Jahre, B. Beinrich Giche, Gariner.

Clekira-Kerzen überall im Gebrauch! Bunber-nicht. Guß leicht beschädigte billiger. Bal. 65 u. 45 Bfg. von Franz Kuhn, Chemische Werte, Nürnberg. dier: Herm. Bieler, Bars., Kaiserstraße 223.



## "Kornfranck"-Kaffeegetränke verschiedener Art.

### Die eine Art:

Man trinkt "Kornfranck" mit einer kleinen Beimischung von "Aecht Franck-Kaffeezusatz". Das Getränk hat die bekannte Kaffeefarbe, es schmeckt fein und mittelkräftig.

#### Die andere Art:

Man trinkt "Kornfranck" mit einer grösseren Beimischung von "Aecht Franck" (etwa 3/3 "Kornfranck" mit 1/3 "Aecht Franck"). Das Getränk ist intensiv dunkel, der Geschmack fein, voll und kräftig.

#### Die dritte Art:

Man trinkt "Kornfranck" als Mischung von "Kornfranck" und Bohnenkaffee mit einer Beigabe von "Aecht Franck-Kaffeezusatz" (etwa je 1/3). Das Getränk ist intensiv dunkel, der Geschmack sehr fein, voll und kräftig.

Milch und Zucker nach Gewohnheit.

一

Bollmilch,

Schreibmaschine

Bäckerei

Jagdhund

Zu verkaufen

Zu verhaufen

O Liter, auf 15. September ge-cht. Offerten mit Breisangabe voer Rr. B28084 an die Exped. r "Badischen Fresse" erb. 2.2 Erved. der "Bad. Presse" au faufen gesucht. Shitem Abler ober Boft bevorzugt. 2,2 Offerten unt. Rr. B28206 an die

Graben-Neudorf sofort unter nftigen Bedingungen zu verkauf 8325 Ruf, Gluckir. 9.

2. Keld, zu verkaufen bei B281 Alois Schüfer. Oberjägen 3.2 in Wörich, Amt Ettlingen.

# Shels Schokoladenhaus, Karlspulle, Kaiserstr. 100. Bananen-Schokolade, 40 Pfg.

Kaiserstr. 100.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 23. August 1912.

Der nach Frankreich gerichtet gewesene Ausläuser ist rasch über uns hinweggezogen und der hohe Druck hat auch einen neuen Borsstok gegen das Binnenland gemacht, aber die nördliche Depression besteht sast unverändert fort und behält die Herrschaft über die Witzerungsverhältnisse von sast Europa; das Wetter ist deshalb sortgesetzt unbeständig und fühl. Es sind selbst die Aussichten auf eine nur vorübergehende Besserung fast gang verschwunden, denn eine neue, tiefe Depression, die, vom Atlantischen Ozean tommend, sich über die britischen Inseln ausgebreitet hat und in weitem Um-freis neuerdings Regenwetter verursacht, wird ben hohen Drud baid verdrängen, so daß dieser höchstens vorübergehend Einfluß erstangen wird. Wir haben deshalb taum turzandauernde Besserung, darnach neuerdings Regenwetter zu erwarten.

Bitterungsbeobachtungen we. Meteorolog, Station Rarlsrube.

August	Baros The meter mon m in (	r- Absol. nt. Feucht.	Feuchtigf. in Proz.	Bind	Simmel
22. Nachts 926 II. 23. Mrgs. 726 II. 23. Mitt. 226 II.	754.7 13. 755.0 12. 752.6 15.	0 8.4	73 82 65	W SW WSW	bebedt "
	peratur om	22 Mum	160	Grad: nie	brigite in

ber barauffolgenden Racht 11.0 Grad. Riederschlagsmenge, gemessen am 23. August, 7.26 früh: 4.7 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 23. August srüh: Lugano bedeckt 16 Grad, Triest bedeckt 17 Grad, Florenz wolken-los 17 Grad, Nom wolkenlos 16 Grad, Brindiss heiter 23 Grad.

Actequaphische Schiffsnachrichten. Mitgeteilt d. Generalvertr. Fr. Kern, Karlsrube. Karlfriedrichstr. 22: Rordbentscher Lloyd. Angekommen am Mittwoch: "Gotha" in Buenos-Aires, "Brandenburg" in Philadelphia; am Donnerstag: "Brinz Ludwig" in Hongkong, "Chemnik" in Antwerpen, "Yord" in Genua. Passiert am Donnerstag: "Friedrich der Große" Lizard, "Breslau" Borkum Riff, "Eisenach" Dover. Abgegangen am Donnerstag: "Würzdurg" von Funchal, "Prinzeß Jrene" von Genua, "Bülow" von Genua, "Großer Kursürst" von Bremerhaven, "Derss linger" von Cughaven.

Geschäftliche Mitteilungen. Auf der 18. großen Deutschen Fachausstellung für das Schuh- und Leder-Gewerbe in Baugen vom 10.—13. August wurden die Excelsior-Gummiabsähe, Fabrikat der Hannou. Gummiwerte "Excelsior", A.-G., Hannover-Linden, mit dem Großen Preis (der höchsten Auszeichnung) bedacht, gewiß ein trefflicher Beweis für die Gute dieses Fabritates.

## Jagdgewehre



Grosse Quantitäten

erstklassiger Ochuhe

und mehr Preisnachlass.

Es empfiehlt sich dringend, auch den späteren Bedarf schon jeizt zu decken.

Saison-Ausverkauf

Schuhhaus

11378.2.2

H.Landauer

Kaiserstrasse 183.

Telephon No. 1588.



wohl kein Glühstrumpf, auch nur annähernd so gut wie Dr. W. Schmids Reichsglühstrumpf Von grösster Haltbarkeit. Nur ächt in schwarz-weiß-roten Hülsen mit Namen Dr. W. Schmid.

5928a

# verreist. 18560

In befter Lage der Gudweftstadt In bester Lage der Sudweststadt ist **Halls** mit gutgehendem ein **Salts** Laden der Lebensmittelbranche zu verkaufen. Unzahlung 7000 Mt., oder gegen einen lastenfreien Baublatz zu vertaussichen. Off. befördert u. Ar. 18002 die Expedition der "Bad. Bresse".

Bäckerei su verpachten. Offerten unter Nr. 1828312 an die Erped. der "Bad. Kresse" erbeten.

Faft neue Obst-Relter, 5 bis 6 Bentner fassend, mit Mishle billig zu berkaufen. B28348.2.1 August Siegrist, Weingarten,

Reit- u. Wagenpferd gu bertaufen. Räheres bei B28847 Külp, Leutnant, Kadettenhaus.

Wagen=Verkauf. 1 Landaner, jehr gut erhalten, 1 Minlord mit la Gummirabern, 1 Jagdwagen, elegant, 4 fibig, 1 Dogcart mit Gummirädern, alle gut erhalten, billig abzugeben. 13464.5.2 U. Kautt & Sohn, Waldhornitr. 14.

Herren-Fahrrad

Jagdgewehre, prima neue, habulo je Doppelfiinten, orzäuglich im Schuß, fonturrenglos 928845

1. Böttcher, Marigrafenftr. 44

# Buchhalter tüchtig und strebsam, mit der amerikanischen Buchführung und

Biergroßhandlung für dauernden Posten gesucht. Bewerber, die sich speziell auch zum Verfehr mit der Kundschaft eignen, wollen ihre Offerten richten unter Ar. 6082a an die Expedit, der "Bad. Presse".

Bon großer alter Berlicherungs-A.G. (Leben, Anjall, Safthflicht 2c.) wird per sofort tüchtiger Inipettor für einen Teil Badens gesucht. Gewährt werden festes Gehalt, Prodision und aussömmliche Meise-spesen. Offerten unter Nr. 6140a an die Erpedit, der "Bad. Presse". An die Erpedit, der "Bad. Kreise".

Bir suchen zu baldigem Eintritt gesucht.

R. Gössel, Baumat.

2.1 Kriegstraße 97. 18540

Spieglechen burdigen Eintritt Gesucht.

Bausbursche, illnfalls und Indalidenberscherungswesen durchaus vertrautt. Ungabe der Bestittsaeit Dans ber Ben die Erped. der "Bad. Kreise" erb.

1166aufprücke, Lebenat.

ijf. Angebote mit Angabe der Ge-haltsaniprüche, Lebenslauf, Ein-trittszeit, Zeugnisabschrift. 2c. unt. Mr. 13565 durch die Erpedition der "Bad. Presse" erbeten.

Gediente Militare (Invalid.) b rnif. d. besuch. hab., werd, b. e dzeitschr.a. Bertreter ges. Mtl .# u. Prob. Offert. "Aimreb".

Kaufmännische Lehre!

Ber 1. Sept. oder 1. Oft. ift für intelligenten, jungen Mann aus guter Familie eine Lehrstelle bei mir offen. 18552,2.1 Wilh. Fr. Pfeiffer,

Teleph. 1381. Mugartenftr. 75. Hür die Zentralberwaltung einer größeren Firma in Freiburg i. Br. wird gum möglichst baldigen Gin-

Montoriftin, welche in Stenographie und Ma-schinenschreiben geübt ist und auch nebenbei ein Telephon bedienen fann, in dauernde Stellung ge-

judit. Offerien mit Angabe der Ge-haltsansprüche und bisherigen Tä-tigkeit unter Nr. 6134 a an die Exped. der "Bad. Bresse" erbeken

Filial-Leiterin,

tüchtige, welche Kaution stellen fann, findet in besterem Geschäft dauernde Stellung. Offerien unter Rr. B28311 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. Tüchtiger

Seigungsmonteur ver baldigft gefucht. Berbeirateter bevorougt. Bergütung der Umaugs-fosten nach Bereinbarung. 6186a

Otto Zepp, Bentralbeigungefabrif, Offenburg,

Deutsche Bersicherungs = Besellschaft

eine seine General=Agentur

au exriciten. Für den Posten des General-Agenten restettiert sie auf einen Gerrn, der bereits eine größere Feuerversicherungs -Vertreiung mit seldigseschassenem Bestande inne hatte oder eine solche noch derwaltet. Auch Gauptagenten und Agenten dietet sich also Gelegenheit seldständig zu werden. Bewerder müssen gewillt und in der Lage sein, resp. sich verpflichten, auch außerhald ihres Domizils sowohl organisatorisch wie acquisitorisch tätig zu sein. Sochste Bezüge werden gewährt, daneben ein bestimmtes Einsommen garantiert. 5926a Meslettanten belieben unter Besanntgabe ihrer Berhältniss zud 00634 Offerte an die Annoncen-Expedition des Bereins "Juvalidendant" in Berlin W. 9, Potsdamerstraße 20, gelangen zu lassen.

Ginem beftempfohlenen

ist Gelegenheit zur Uebernahme eines größeren Bezirks einer hochan-gesehenen, mit großen Garantiemitteln ausgestatteten und mit hohen Dividenden arbeitenden

Lebensversicherungsgesellschaft geboten. Gehr günftige Anftellungsbedingungen. 6146a Gefl. Offerten unter Z. 686 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Für unseren unter 2. 800 fr. in alt nacht mosse, manntein.

Witte September tüchtige

Soriiererinnen, Bekleberinnen und guverläff. Kacker
für den Bersand. Zu melden bei Sortiermeister Bolf, Karlsruhe,
Winterstraße 35 M oder schriftlich bei uns in Straßburg.

Joh. Ph. Janger, 21 .= G., Bigarrenfabriken.

Tavezier:Gesuch!

Zimmertapegier und Bolfterer ir bauernbe Arbeit fofort. Raifer-Allee 29, 2. Stod. B28298 Tüchtiger

r auch Schriften borzüglich aus-hren fann, wird für die ftädtische traßenbahn in Baden Baden jucht. Bewerbungen sind au 6133a Städtische Betriebsamt

Tüchtige Schreiner für Bau und Wertftatt werb. fofort gefucht bon Billing & Zoller, A.-G.

Tüchtiger Blechner indet hohen Berdienst u. dauernde

herdfabrit Dffenburg, Tüchtiger

iüngerer, sauberer, stadikundiger in seines Detailgeichäft gesucht per 1. September, sür Laufdienste und Reinhalten der Geschäftslofalitäten.
Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe von Reserenzen über bisherige Tätigseit und Nennung der Lohnansprüche sind eingureichen unter Nr. 13562 an die Erpedition der "Bad. Bresse".

Rochleheling

Bu erfragen unter Rr. 1358 ber Expeb. ber "Bad. Preffe".

Aindergarinerin

11. Klasse, au Ziährigem Mäbchen
und 4 monatlichem Buben gesucht.
Aur solche mit Erfahrung in
Bslege kleiner Kinder belieben Offi.
mit Gehaltsamspr. einzusend.
oissa Bahringer bof, Baben : Baben,

Gesucht um 1. Oftober ebent. auch früher eine perfekte Röchin,

die etwas Hausarbeit übernimmt. Kindermädden und Bursche bor-handen. Angebote mit Zeugnissen und Lohnansprüchen an 6139a.2.1 Stabsarzt Dr. Wagner,

Mördingen in Lothr., Ein Mädchen

in Küche u. Sausarbeit etwas er-jahren, wird zu fl. Familie per 1 Sept. ges. Kronenstr. 32, 2. St Aushilfsweise Gintritt wird ein jung Lauffrau per jofort gefucht, 228301 Abrnerftrage 26 II, linfs,

Jüng. Mädchen zu tl. Kamilie sofort gesucht. 1828887 Portstraße 28, part Gefucht wird auf 1. Sept. ein jüngeres **Mädchen** für haus-liche Arbeiten. Rah. Durlacher-ftraße 35, im Laden. B28302

Saubere Monatsfrau für die Bormittagsstunden gesucht. Borzustellen von 10 Uhr früh dis Porfftrafte 39, 2 Treppen.

Monatsirau leißige, für nachmittags gesucht. 3564 Werberftr. 87, part.

Modell, männliches, im Alter von 20—30 Jahren, gesucht. B28330.2.1 Bismarchtraße 37a, Atelier 4. Kostumbüglerinnen, tüchtige, für dauernd gesucht. C. Kellmann, Färberei, B28814 Rheinftraße 37.

Modes. Lehrmudden geincht. B28297 Friedricheplan 4.

Stellen-Gesuche.

Gesucht

Fräulein gesehten Alters sucht Stellung als

Haushälterin
bei einem Herrn ob. alt. Chepaar, am liebsten auf dem Lande.
Offerten unter Nr. B28290 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. Bur felbständigen Führung eines Saushaltes fucht alteres

Frånlein stellung für gleich ober 1, Ottober. ferten unter Mr. B28308 an die chedition der "Bad. Bresse". 2.1 Junge saubere Fran ucht Stelle zum Buben für einige Stunden nachmittags. Offert. unt. Kr. B28338 an die Erpedition der Bad. Bresse" erbeten.

geincht per 15. September. Offerten unter F. M. C. 5407 an Rudolf Moffe, Frankfurt a. M. Wohnung-Gesuch!

In einem Sinterhaus, womög-lich parterre, eine 3 Zimmerwoh-nung auf 1. Oftober für eine grö-gere Familie gesucht. Oftstadt be-

Offerten unter Nr. 18547 an die Erbed. der "Bad. Breffe" erb.

Zweizimmer-Wohnung mit Ruche bon einzelner Dame auf 1. Off. gefucht. Gefl. Off. unt. Rr. B28285 an bie Exped. der "Bad. Breffe" erb.

Vermietungen.

in der Rähe Karlsruhe, an tüchtige, fautionsfähige Wirtsleute zu bers mieten 9714

Mühlburger Brauerei vorm. Freiherrl. bon Gelbenediche Branerei

Karleruhe=Mühlburg. Dampfbäckerei,

für Konbitorei u. Feinbaderei febr geeignet,

gu vermieten bei Lindner, Longeville-Metz, Sauptfiraße 43. 6151a.3.1

Brohe Kontor-u. Lagerräume in gut. Geschäftslage p. sof. od. später zu bermieten. Off. unter Nr. 18550 an die Exped. der "Bad. Kresse". 6 Bimmer- Wohnung am Conn-

tagplat, neu hergerichtet, mit zwei Balfonen und reichlichem Zubehör, auf sofort ober später zu vermiet. Räh, herrenstr. 52, III. 9723\* Relkenstraße 1
ift eine Wohnung von 4—5 großen
Zimmern, mit Balton u. Beranda,
Badesimmer, fdöner Küche, Keller,
vor 1. Ottober zu vermieren. Prachtvolle Lage, Saltestelle der Straßenbahn, Käh, daselbit 2. St. 13538.3.1

Ghone 2 3immerwohnung mit sämtlichem Zubehör in hellem freundlichem Hinterhaus per 1. Oft ehr preiswert zu bermieten. 1806. Näh. Kaiserstraße 121, part. Rah. Kaiserstraße 121, part.

Boechstraße 15, II., schöne Fünfseimmerwohnung, Bad, Baison, Beranda, 2 Mans., per sofort od. später zu vermieten. B28064

Räh. Karlstraße 94, part.

Degenselbstraße ist ein schönes großes Barterrezimmer u. Küchemit Gas auf 1. Oftober zu vermieten. Käh. Kasanenstraße 37 im Bäderladen.

Durladerstraße 47, Sinterhaus, ist eine helle Wohnung, mit 2 gr. Simmern, Gas, Glasabighlus, auf 1. Oftober zu vermieten.

Räh. Kapellenstr. 42 III. B28315

Kaiser-Allee 35 ist im 4. Siod ein

Raifer-Muee 35 ift im 4. Stod ein unmöbliertes mit Küche und Keller auf 1. Oft. zu bermieten. Näh. part. B28320 Körnerstr. 20 ist im 4. Stod eine 23immerwohnung mit Glasab-schluß an kleine, rubige gamilie mosgas Bu erfragen parterre.

Seundl., gut möbl. Zimmer im 4. Stod (feine Mansarbe) mit oder ohne Bension an jungen Herrn zu vermieten. Näheres B28346.2.1 Gartenstr. 31, 2. Stod. Erbprinzenstraße 35, in der Rähe des Hauptpostamts, ist gut möbl. Zimmer sofort zu verm., (part.) separ. Eingang. 828807 Lessingtr. 78, 4. St., rechts, ist ein helles, freundl. möbliert. Limmer an 1 oder 2 Gerren mit Pension billig au vermieten. B28137.2.2 Schütenstraße 51, II., ift ein freundl. u. gut möbl. Zimmer an ordentl. Herrn billig zu bermieten. W28306

# Fabrit-Saal

für jeden Befrieb geeignet,

im Bentrum, nachft bem Sauptbahnhof, 25×15 Meter, in feuerficherem Neubau, mit Sahrftuhl und Dampfheizung, mit und ohne Wohnung, fofort eber fpater ju bermieten. Elettr. Leitung.

Raberes Steinftrage 23, Drudereifontor.

Laden in Pforzheim,

schönes Lofal mit 2 mittelgroßen Schaufenstern und Wohnung, beste Geschäftslage, ist umifandehalber per sofort zu vermieten. Das bestehende Geschäft und die borhandene Ginrichtung kann ebtl. mitübernommen werden. Offerten unter Rr. B28117 an die Expedition ber "Bad. Presse" erbeten.

. bezw estoble: gte an Monat n öfter

ier bes h ber Jubis obet er en Bestärtner erfahilft for era

8.). s Berlie mit familie

joing. nen zu indeen! ird ber n Seite ngsnot te ein-möchte Das ehreren Kinder, ächliche Auge

X. t Roja o vou

gen zu

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Todes-Anzeige

Allen Berwandten und Freunden teilen wir hierdund mit, daß unfer lieber, guter Gatte, Bater und Schwieger.

Registrator a. D.

im Alter bon 84 Jahren am 20. d. Mis. berschieden ift.

Die tiefbetrübten Binter-bliebenen :

Karoline Woehrle.

Ernst Woehrle.

Rarlsruhe, Lugano, ben 28. Aug. 1912.

brabmalkunst

Karl-Wilhelmstr. 51 Ausk.: Rupp & Moeller Durlacher Allee 29.

Pflege-Eltern.

(Gas) zu **taufen gesucht.** Offerte mit Preisangabe unter Nr. 6166 an die Exped. der "Bad. Bresse".

Die Bestattung fand aller Stille statt, B28

Oktober.

Saison: Mai bis

Hotel I. Ranges mit 220 Betten, Vestibule, Lift, Vacuum. Elektrische Heizung.

Ermäßigte Preise vom 1. September an.

Für Herbstkuren vorzüglich geeignet.

Kein anderes Bad in subalpiner Lage weist so viele u. unübertroffene Heilfaktoren auf wie Passugg. Mildes Klima, stark alkalische und milde Natron-, Jod- und Eisensäuerlinge. Die modernsten und vollständigsten hydro- u. hydroelektr. Bäder-Installationen der Schweiz. Licht- und Aerotherapie. Kurtisch für Magen- u. Zuckerkranke.

Kurarzt Dr. J. Scarpatetti.

5877a.5.2

Prospekte durch Direktion: A. Brenn.

bei Tegernsee im bayr. Hoch-Geb.

Hotel u. Kurhaus 1. Ranges.

Das ganze Jahr geöffnet. Idealer und vornehmer Herbstaufenthalt. -Prospekte durch die Badedirektion.

öchterpensionat Villa Elisa Stuttgart

Spezialfach : Feine Umgangeformen, gelehrt und praftifch geübt gewandte Sprache zu sicherem Berfehr. Briefftil — Charafter-bildung nebst and. Lehrfächern. Borzügl. Musikunterricht — Tanz-stunde. Näheres Prospekt.

Von der Reise zurück!

Frau Ch. Kühner-Herbst, Dentistin.

Telephon Nr. 1854. Kaiserstrasse 82a. Seelisberg, 850 m ü. M., Hotel Waldegg, schöner aussichtsreicher Lage, bietet angenehmen Herbstausenthalt i guter Verpstegung und Pensionspreis im Sept. b. 4½ u. 5½ Frs. Prospett durch: J. Truttmann-Reding.

Millelbad. Brivaivermögensverwaltung u. Darlebenskaffe gibt auf ratenweise Mudzahlung sohne Borspesen) Darlehen

an Leuie aller Stände, von Mt. 30.— an. Mit Bürgschaft ober son-stiger Sicherheit; je nach Uebereinkunft. W28296.3.1 Karlsruhe i. B. Die Direktion J. Schaller, Eisenbahnstraße 23.

Braut- und Kinder-Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung in jeder Preislage

Leib-, Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche anerkannt gediegene, preiswürdige Fabrikate.

FRANZ PERRIN Detail

Inh.: Carl Ludw. Pressel

Karlsruhe, Kaiserstr. 124b. 12687.4.3

11m mit meinem großen Lager in Rinderwagen Rlappwagen Kindermöbel Ruhestühlen Rohrmöbel Rorbwaren



bis 1. September

gewähre ich

Rabattmarken. zu räumen J. HOSS, Kaiserstraße 123

Kinderwagen- und Korbwarenhaus. Ratalog gratis.

Westphäl. Schinken (Marte Ramping), Edie Bothaer Cervelat- u. Salamiwurft, Frankfurter, Gothaer und Braunschweiger Leberwurft, Stuttgarter Burft-Spezialitäten empfiehlt

Berm. Munding, Hoffief., Telephon 1042. Raiferstraße 110.

Werhat Möbelbedarf?

Bon einem erstflassigen Möbelgeschäfte (fein Ab-zahlungsgeschäft), erhalten zahlungsfäh. Personen ohne jed. Preiserhöhung einzelne Wöbel, fowie komplette Einrichtungen

bei monatlicher Bahlunges weife und billigften Breifen. Tadellose Bedienung.

Strengste Verschwiegenheit. Geff. Offert. mit Bebarfe-augabe beförb. 3. ichnellften Erledigung unter Nr. 13563 die Erv. der "Bad. Preffe". Weißzeugnäherin, wie tücktig in allen Flidarbeit. cht Kundschaft. Bahnhofftr. 36, Stod. (Karte genügt.) B27819

Beirat! Suche für meinen Bekannten, Kaufmann, Witte Dreißig, kath., bon stattlicher Figur, nur in guten Bermögensverhältnissen, eine tücht. Bebenögefährtin mit Bermögen.

Gefl. Offerten, wenn möglich mit Photographie unter Zu-sicherung strengfter Diskretion, unter Nr. B28309 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Bu verkaufen: 1 Bettstatt, Roft. Matrave, fowie Kinberbettstatt. 28350 Schüpenftr. 79, 4. St.

Bierrädriger Kandwagen neuem Berded ift bill. gu vertauf. 28209 Kronenfir. 47. Baderei. Spar: u. Waisenkasse Engen.

Bei diesseitiger Kasse ist sofort e Stelle eines Gehilfen au befegen. neu zu bejetzen.
Geeignete Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche bis längstens 1. Sept. I. Is. melben. Engen, den 22. Augst 1912. Der Verwaltungsrat.

LUZERN. Entlebuch

1 Stunde v. Luzern, 724 m ü. Meer Kurhaus Lindenhof Ruhige Lage nächst prächtig. Waldungen, Eisenquelle. Bäder im Hause. Flussbäder. Pensionspreis (4 Mahlzeiten, inkl. Zimm.) von Fr. 4.50 an. Prosp. gratis. Wagner-Stadelmann, Bes.

Uhren-Reparaturen.

Geit 11 Jahren mit beftem Erfolg m hiesigen Plate. — Reinigen u depariereneiner Taschenuhr W. 1.50 Reinigen, Reparieren u. neue feber 2 M., Federeinsehen u. Oelen M. 1.20, Glaß, Zeiger, Bügelring je 25 Kfg. Bei Uebergabe von Reparaturen wird ber Preis bereinbart. Garantie für jede Uhr. B28329 Joh. Träger, Raiferftr. 17, S., II.

Stühle = erden dauerh, geflocht. u. repariert. Stuhlstechterei Fr. Ernst, Ablerstraße 3. 12421

Warm zu empfehlen ist Zuckers Patent - Medizinal - Seife gegen unreine Haut, Mitesser,

Anötchen, Bufteln ufw. Spezial-Arat

Rnotden, Bujteln uiw. Spezial.Arzi Dr. B." à St. 50 Pf. (16%) ig) und 1.50 M. (35%) ig, starfie Form. Dazu Zuckooh-Creme (à 75 Pf. und 2 M.). In Karlsruhe: bei Wilh. Tiderning, C. Noth, H. Bicler, B. Baum, E. Dennig, Eg. Jacob, D. Mayer, Th. Balz, Otto Fischer, R. B. Lang, fowie in jämtl. Apothe-fenu Tragerien in Milishus Marfen u. Drogerien; in Mühlburg Mag Strauß; in Durlach: Aug. Beter.

harbts Rojenmild bas Geficht un die Hände weich und zart in jugend-licher Frische. Beseitigt Leberstede, Mitesier, Gesichtsröte und Sommer-iprossen, jowie alle Unreinheiten des Gesichts u. der Hände. Glas Mk. 1,50.

Brenneffel = Ropf = Baffer und Birten = Ropf = Baffer bon L. A. Bernhardt, Braunschweig, ist das allerbeste Saarwasser der Neu-zeit. Die Kraft dieser Essenzen hat gerabezu überraschenden Erfolg für das Wachstum der Haare u. träftigt die Kopshautporen, sodaß sich kein Schinn und Schuppen wieder bildet. à Glas 75 Pfg., Mk. 1,50, 2,50.

Frangösische Haarfarbe bon Jean Rabot in Baris. Greife und rote Saare fofort braun und schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann ersucht, diefarbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Handendung du bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt.

à Karton Mk. 2,50.

Lodenwaffer gibt jedem Haar unberwüftliche Loden und Bellenkräuse. Glas 1 Mk. und 60 Pfg.

Enthaarungs-Bomade entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Saarwuchs des Gesichts und der Urme gesahr- und schmerzlos. à Glas Mk. 1.50.

Englischer Bartwuchs befördert bei jungen Leuten rasch einen fräftigen Bart und berstärft dunngewachsene Bärte. 18252.6.1 à Glas Mk. 2,—.

Ru haben bei: DrogerieDohn Nachf., Zähringerftr. 55 Hermann Bieler, Frifeur, Kaiferftr. 223 August Potor, Abler-Droger, Durlach.

Brima Limb. Ağle in Boitfolli, 98fb. 3.300 Mt., in Kift., ca. 70—80 Kfb., 27 Kfg., pro Kfb. abhier. Boreinsend. od. Nachnahme. Raferei Harnau b. Gr. Blauth, Beftpr. 5261

Statt befonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Bertha Dewerth geb. Fellner, nach langem, schweren Leiden im 49. Lebensjahre gestern abend 8 Uhr zu sich zu nehmen.

Die traueruben Sinterbliebenen: Emil Dewerth und Tochter.

Rarlsruhe, ben 23. August 1912. Die Beerdigung findet am Sonntag morgen 11 Uhr ftatt. Trauerhaus: Durlacher-Allee 40.

Spezial- | rauer-Abteilung

in schwarzen Kleidern, mit u. ohne Crêpe, schwarzen Kostümen, Röcken, Blusen und Trauer-Mänteln. Denkbar grösste Auswahl. Bekannt mässige Preise. Sofortige Abänderung in wenigen Stunden.

Hirt & Sick Nachfl.,

eine in seder Hinsicht gut geleitete Tageszeitung

mit reichhaltigem Inhalt und neuesten Mel-

will

der versäume es nicht, sofort für den Monat

auf die "Badifche Preffe" gu beftellen. Für den Monat September toftet die "Bad.

Presse" in Karlsruhe täglich 2 mal ins Haus

nur 75 Pfg.

nach auswärts durch die Post bezogen, frei

nur 84 Pfg.

Bestellungen nehmen entgegen sämtliche

Trägerinnen, Agenturen u. 3meig-Erpeditionen,

ferner sämtliche Postanstalten, Briefträger und die Haupt-Erpedition Cammstraße 1b.

bei der Post abgeholt nur 60 Pfg.

Drobeabonnement

Telephon 3120.

gewährt Damen liebevolle ftreng bistr. Aufnahme. B22883 Madame Kramer Nancy (France) Rue du General-Fabvier 43.

Eisenbetonbau.

Statische Berechnungen und Konstruktionen jeder Art werden prompt und billig angesertigt. Offerten unter Ar. B28055 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Welcher Kaufmann ob. Buchhalter gibt in Bank u. Wechtelsachen Aus-kunft. Gegenseitige Diskretion. Diferten unter Rr. B28295 an bie Expedition ber "Bab. Presse".

Darlehen-Gesuch.

Wer leiht berheirat. Geschäfts-mann 200 Mart gegen gute mann 200 Mark gegen gute Sicherheit und pünktliche Rück-zahlung. Offerten einzureichen unt. Chiffre H. 120 hauptpostlagernd.

dungen lefen

September

gebracht, mit Trägerlohn

ins Haus gebracht

Nebenerwerb.

Durch Vertried eines pat.
Saushaltungsartifels ist itrebsamem Mann Eelegenheit geboten, sein jährl. Einstommen um zirfa 3000 Mf.
Zu erhöhen. Erf. 600 Mf.
zu erhöhen. Erf. 600 Mf.
zum selbst. machen.
Gest. Off. erb. unt. J. 6950
an Hagenstein & Bogler,
M.-G., Stuttgart. 6122a.2.1

Distont

bon Bechseln und Buch-forderungen erhalten Sie prompt durch Bankagentur Frankfurt a. M. Offerten unter F. 7000 an Saajenstein & Bogler, A.-G., Frankfurt a. M. 6152a

Suche zu kaufen Suche zu kaufen nachweisbar rentable Jabril od. größeres Geschäftsbaus. Musführl. Off. unt. L.G.40 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.

The strauß; in Duelach: Aug. veier.

Sahrad, gut erhalten, für schoffe, wie neu, 23 M. 30 Mt. 3u vert.

3 Polsterstühle, neu bezogen, 11 M. Rreuzstr. 25, Sof, rechts. B28834 Rebeninsstr. 50, 4. St.

Rreuzstr. 25, Sof, rechts. B288310

Motorrad

Modell Motofacoche, 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> HP., <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahr gef., wegen Anschaffg. von Automobil billig **zn verkausen.** 6159a.5.1 Robert Schneider, Dos 6. Baben,

Damen-Fahrrad forp.-Freil., billig abzugeben. 1928284 Walbhornstr. 33 III.

die Exped. der "Bad. Presse".

Opezerei = vinrimiung

Bettstelle mit Batentrost, das Bett im Schrant (Neuheit), Ausziehtisch mit eichener Platte, Küchentisch, große Solztiste und Berschiebenes billig ausgestellte und Berschiebenes billig

pertaufen. Portfirage 28, parterre. Ein ichtveres und ein leichteres Kofilim, Größe 40/42, eine geftricht Jacke billigft an berk. Sändler verb. B28300 Durlacher-Allee 30, IV. r.

Polizeihunde!

(Deutich. Schäferhb.).

Berkause wegen Platmangel lidhrige, erstlassige Hindin mit Stammbaum, 4fache Sieger um Bolizeihundes Abstammung, vor 30 Mt. Diese Hunde führen edesstellte Plut Deutschlands. Ferner zwei Hindingen Gebrauchshunden abstamm. dine Stammbaum, à 10 Mt., 6 Woch alt. Alle 4 Stüd sind silbergrau. wolfsfarbig. wolfsfarbig. Kraus, Berwalter, Langenbrücken.

Leonberger
(Mibe), schönes Tier, 2 Jahre all, guter Haus- und Hofbund, kinder tromm, umständehalber um den billigen Preis von 50 Mt. zu verkaufen. Näheres bei Ph. Seiler. Andringfrigt Mickland, 6125a 31 thofwirt, **Wiesloch.** 6135a. Airedale-Terrier, 1 Burf, nt Hündin zu verkaufen. 2 8092 Beilchenfte, 18, 4. St

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Camilla Woehrle-Hecker. ständige Ausstellung fertiger Denkmale nach Entwürfen

Für Rädchen 10 u. Junge 4 3. werden Bflegeeltern gesucht gegen maß. Bezahlung. (Nur Karlsruhe). Offerten unter Nr. B28333 an die Expedition der "Bad. Breffe"

für Glafer od. Schreinerei ulm.

Begen Ginschränfung des Be-triebs find fofort billigft zu ver Degen Emighantung des Betriebs find fofort billigst au ver
taufen:

1 Abricht- und Hügmaschine,
400 mm breit mit runder Sicherheitswelle, au 450 N, 1 Dictenheitswelle, au 450 N, 1 Dictenheitswelle, au 450 N, 1 Dictenheitswelle, au 500 N, 3u folcher
au 500 N, 1 Kreisfäge mit Bohrmaschine zu 500 N, zu solcher
tann auch eine Fraismaschine
angebaut werden, 1 Schlitz u,
Zapfenschneibemaschine, ganz neu, zu 500 N.

Au feder Waschine ist das Borgelege, sowie Antriebriemen vorhanden und im Breis indegriffen.
Die Waschinen sind in denlbar
besten Zustand und in Betrieb zu
sehen.
Ashlungsbedingungen sind äußgünstig gestellt.
Unfragen befördert u. Nr. 6141a
die Exped. der "Bad. Presse". und rita

- Hausverkauf. ihre Wegzugshalber, berfaufe mein zu 6½ Proz. rentierendes, schönes Doppelhaus in bester Stadtlage Ru rid zum Schätzungspreis.
Offerten nur bon Selbstkäufer unt. Rr. B28324 an die Exped. der "Bad. Krefje" erbeten. 250

> fteig eine

dija